

GESCHÄFTSBERICHT 2014

# NEW TALENTS

**VIELFÄLTIGE UND ATTRAKTIVE LEHRSTELLEN BEI DER MIGROS OSTSCHWEIZ**

**MIGROS**

Genossenschaft Migros Ostschweiz











---

# NEW TALENTS

VIELFÄLTIGE UND ATTRAKTIVE LEHRSTELLEN  
BEI DER MIGROS OSTSCHWEIZ

## GESCHÄTZTE LESERIN, GESCHÄTZTER LESER

Am 25. Oktober 2014 waren erstmals alle Lernenden der Migros Ostschweiz an einem Ort versammelt: Rund 500 Jugendliche trafen sich an der Uni St. Gallen zum Lernendentag. Dort erfuhren sie nicht nur Wissenswertes zur grossen Bedeutung der Berufsbildung bei der Migros Ostschweiz. Es wurde ihnen auch aufgezeigt, wie sie ihre Lehre optimal gestalten und danach erfolgreich ihre Berufskarriere bei der Migros lancieren können.

Am Lernendentag und auch in ihrem Arbeitsalltag wurden die Jugendlichen von Foto- und Filmkameras begleitet. So entstandene Einblicke finden sich in diesem Geschäftsbericht. Ausserdem wird das Bildmaterial künftig zum Anwerben neuer Lernender eingesetzt. Den Kurzfilm zum Thema finden Interessierte unter untenstehendem Link bzw. dem abgebildeten QR-Code.



Hier geht's zum Lernendenfilm:  
[www.new-talents.ch/de/unsere-lernenden](http://www.new-talents.ch/de/unsere-lernenden)





# LERNENDE ALS GRUNDLAGE UND CHANCE FÜR UNSERE ZUKUNFT

**LIEBE GENOSSENSCHAFTERINNEN UND GENOSSENSCHAFTER  
LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN  
LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER**

Die volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Migros Ostschweiz ist nicht zu unterschätzen. Diese beschränkt sich nämlich nicht auf ihre Rolle als Nahversorgerin und Abnehmerin regionaler Produkte, sondern schliesst auch ihre vielfältigen Bestrebungen als Arbeitgeberin und Ausbilderin mit ein.

Als grösste Lehrstellenanbieterin der Region bietet die Migros Ostschweiz ihren Lernenden optimale Bedingungen. Jedes Jahr schreibt sie weit über 200 Lehrstellen aus. Diese verteilen sich auf 23 verschiedene Berufe in diversen Branchen. Die eindruckliche Bandbreite reicht von A wie Anlagenführer bis zu T wie Textilpfleger. Die grösste Zahl der Lehrgänger entstammt dem weiten, branchenüberspannenden Feld des Detailhandels. Präsent sind aber auch Berufsgattungen, in denen jährlich gerade einmal ein oder zwei Jugendliche ihre Ausbildung abschliessen – etwa als Recyclisten, wo es um das Schliessen von Wertstoff-Kreisläufen geht.

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang auch das grosse Engagement der Berufsbildner, über deren Arbeit Sie in diesem Geschäftsbericht mehr erfahren. Die enorme Bedeutung, die der Berufsbildung bei der Migros beigemessen wird, spiegelt sich übrigens auch in drei Versprechen, die das Unternehmen in seinem Nachhaltigkeitsprogramm «Generation M» abgegeben hat.

Engagierte Lernende erhalten bei der Migros Ostschweiz nicht nur eine fundierte Ausbildung und einen idealen Einstieg ins Berufsleben, sondern auch vielfältige Perspektiven für eine spätere Karriere im Unternehmen. Denn wer bei uns die Lehre abschliesst, hat auch hinsichtlich einer Weiterbeschäftigung nach Lehrabschluss gute Karten. So hat rund die Hälfte unserer Filialeitenden schon die Lehre bei der Migros Ostschweiz absolviert. Dies zeigt eindrücklich, wie sehr uns an der Förderung des Nachwuchses gelegen ist.

Mein aufrichtiger Dank gilt all jenen, die durch ihr Engagement, ihre Unterstützung und ihre Loyalität den Erfolg der Migros Ostschweiz ermöglichen.

**LEO STAUB**

Präsident der Verwaltung  
Genossenschaft Migros Ostschweiz

Die Verwaltung, v.l.n.r.:  
Martin Deuring, Erwin Gfeller,  
Brigitta M. Gadiant, Leo Staub,  
Ruth Fleisch, Heinz Messmer,  
Urs Fueglistaller



# MIGROS OSTSCHWEIZ BLEIBT AUF ERFOLGSKURS

**LIEBE GENOSSENSCHAFTERINNEN UND GENOSSENSCHAFTER  
LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN  
LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER**

**W**iederum darf die Migros Ostschweiz auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken. Die erzielten Umsätze liegen bei einem insgesamt stabilen Preisniveau mit 2.41 Milliarden Franken über den Erwartungen und um 1.5 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Bruttolohnsumme für unsere über 9000 Mitarbeitenden konnten wir um 1.2 Prozent erhöhen.

Der Bereich Supermarkt als eigentliches Kerngeschäft hat sich einmal mehr sehr positiv entwickelt. Die konsequente Ausrichtung auf Frische und die getätigten Investitionen in ein modernes Filialnetz haben wesentlich dazu beigetragen. Besonders erwähnenswert: Das erklärte Ziel, mit Bio-Produkten 2014 einen Umsatz von mindestens 100 Millionen Franken zu erzielen, konnte mit 112.3 Millionen Franken klar übertroffen werden. Auch beim Label «Aus der Region. Für die Region.» (AdR) konnten wir die Verkäufe weit überdurchschnittlich steigern.

Die weiteren Geschäftsfelder haben sich ebenfalls erneut positiv entwickelt. Besonders erfreuliche Ergebnisse können die Fachmärkte Micasa und Melectronics vorweisen. Ein Meilenstein im Bereich Gastronomie war der von Erfolg gekrönte Abschluss der Pilotphase des Schnellverpflegungsformats «Pouletc.», für das nun unter dem neuen Namen «Chickeria» weitere Standorte realisiert werden. Zudem konnte die Erweiterung des Hotels Sântispark erfolgreich abgeschlossen werden.

So bedanke ich mich bei Ihnen allen ganz herzlich: bei unseren Genossenschafterinnen und Genossenschäftlern, bei unserer Kundschaft, bei unseren Partnern und Lieferanten und nicht zuletzt bei unseren Mitarbeitenden. Besonderer Dank für das Geleistete gebührt Christian Biland, der nach rund 13-jähriger Tätigkeit als Geschäftsleiter unserer Genossenschaft per Ende 2014 in den wohlverdienten Ruhestand tritt, und der unser Unternehmen in umsichtiger Weise geführt und so geprägt hat.

**PETER DIETHELM**

Geschäftsleiter  
Genossenschaft Migros Ostschweiz



Die Geschäftsleitung, v.l.n.r.:  
Felix Hofstetter, Roland Schürpf, Christian Vogel, Dominique Lumpert,  
Peter Diethelm, Charles Roth, Martin Hitz, René Frei











# INHALT

**JAHRESRÜCKBLICK**  
8–11

**BERUFSBILDUNG**  
12–13

**LERNENDENPORTRÄTS**  
14–37

**BERUFSBILDNER IM GESPRÄCH**  
40–41

**JAHRESRECHNUNG**  
43–60

**BERICHT DER REVISIONSSTELLE**  
63

**GENOSSENSCHAFTSRAT**  
64

**ORGANISATION**  
66–67

**VERKAUFSSTELLEN**  
68–72

**FREIZEIT, KLUBSCHULEN,  
HOTEL, GEMEINSCHAFTSGASTRONOMIE**  
73

**STANDORTÜBERSICHT**  
74–75

**IMPRESSUM**  
76



# HÖHEPUNKTE

2014



**18. Januar:** Rund 1000 Interessierte besichtigen unter fachkundiger Führung die im Entstehen begriffenen zusätzlichen Räumlichkeiten des Hotels Sântispark und des Zentrums für Medizin & Sport.

**Januar:** 15 Vereinsvorstände geniessen je ein Abendessen in einem Migros-Restaurant. Sie waren als Sieger aus einer Verlosung des



Migros-Kulturprozents hervorgegangen, an der sich rund 650 Vereine beteiligt hatten. Die Verlosung illustriert die Bedeutung der Freiwilligenarbeit in der Schweiz: Die 650 Vorstände geben an, insgesamt rund 400'000 Arbeitsstunden pro Jahr zu leisten. Für ihre Anstrengungen werden alle teilnehmenden Vorstände mit einer Migros-Geschenkkarte im Wert von 100 Franken belohnt.

**8. Februar:** Die Kampagne «Von uns. Von hier.» startet. Sie zeigt auf, was die Migros einzigartig macht: das reiche Angebot an Eigenmarken und die Tatsache, dass diese von der Migros selbst in der Schweiz hergestellt werden. Das Programm «Von uns. Von hier.» wird von vielfältigen Aktivitäten begleitet.

**21. Februar:** Christian Biland gibt bekannt, dass er per Ende Jahr auf eigenen Wunsch seine Tätigkeit als Geschäftsleiter der Genossenschaft Migros Ostschweiz beenden wird.

**24. Februar:** Nachdem die Migros Ostschweiz Ende 2010 von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz das Qualitätssiegel «Friendly Work Space» für drei Jahre erhalten hat, gelingt die Rezertifizierung.

**24. März:** Das beliebte Bio-Weide-Beef der Migros Ostschweiz trägt neu das Label «Aus der Region. Für die Region.». Die Partnerschaft mit regionalen Lieferanten wird weiter ausgebaut, die naturnahe Bio-Landwirtschaft dadurch gefördert.



**27. März:** Am letzten März-Wochenende feiert die Migros gemeinsam mit dem gesamten Einkaufszentrum Rheinpark in St. Margrethen das 40-Jahr-Jubiläum – mit vielfältigen Attraktionen für die Kundschaft.

**27. März:** Der Umbau der Migros-Fachmärkte auf dem LARAG-Areal in Wil ist abgeschlossen. Die Ladenflächen wurden neu gestaltet und das Angebot durch einen «Ryffel Running by SportXX» ergänzt. Dieses Modul erwartet die Kundschaft ab August auch im SportXX im Sântispark in Abtwil.

**1. April:** Der frisch renovierte Migros-Supermarkt an der Promenadenstrasse 83 in Rorschach steht seiner treuen Kundschaft wieder zur Verfügung.

**24. April:** Nach gerade einmal acht Monaten Bauzeit öffnet die neue Migros-Filiale Bischofszell erstmals ihre Türen.



**5. Mai:** Es wird bekanntgegeben, dass die Verwaltung der Migros Ostschweiz an ihrer Sitzung von Ende April Peter Diethelm, Leiter der Direktion Supermarkt, zum Nachfolger von Christian Biland als Geschäftsleiter der Genossenschaft gewählt hat.



**12. Juni:** Seit 18 Monaten betreibt die Migros Ostschweiz mit «Pouletc.» zwei Restaurants mit Schweizer Poulet-Spezialitäten. Nach er-



folgreicher Pilotphase beginnt nun unter dem neuen Namen «Chickeria» die Verbreitung des Gastronomieformates. Das dritte Restaurant wird am 12. Juni in Chur eröffnet.

**14. Juni:** Der zentral gelegene Migros-Supermarkt Union St. Gallen wird geschlossen. An seiner Stelle soll ein Migrolino-Convenience-Shop eröffnet werden.

**14. Juni:** Rund 6500 Mitarbeitende der Migros Ostschweiz feiern bis in die Morgenstunden: Das Mitarbeiterfest 2014 begeistert ebenso wie schon die beiden Auflagen 2005 und 2009. Wieder ist für jeden Geschmack etwas dabei, jeder kommt auf seine Kosten – kulinarisch wie auch in Bezug auf die Unterhaltung.



**23. Juni:** 153 Läuferinnen und Läufer der Migros Ostschweiz beteiligen sich am Firmenlauf in St. Gallen. Kein Unternehmen stellt mehr Teilnehmende.

**24. Juni:** Nach siebenwöchigem Umbau öffnet die modernisierte Migros Blumenau in Winterthur wieder ihre Türen. Rund 1.7 Millionen Franken hat die Migros Ostschweiz in die Renovation investiert.

**30. Juni:** Dank Cumulus-Green lässt sich neu feststellen, wie hoch der Anteil an umwelt- und sozialverträglichen Produkten am gesamten Einkauf ist. Cumulus-Green wurde gemeinsam mit dem WWF erarbeitet und ist Teil des Nachhaltigkeitsprogramms «Generation M».

**6. Juli:** Rund 6000 Personen – knapp 1600 Familien – besuchen auf dem Gelände der Olma-Messen in St. Gallen kostenlos den ersten Famigros-Familihtag. Bei perfektem Sommerwetter wird beste Unterhaltung für Gross und Klein geboten. Am 24. August geht in den Winterthurer Eulachhallen ein weiterer Famigros-Familietag erfolgreich über die Bühne.



**9. Juli:** 180 Lernende der Migros Ostschweiz feiern in der Lokremise St. Gallen das Ende ihrer Lehrzeit. Insgesamt schliessen rund 97



Prozent ihre Lehre erfolgreich ab, zehn Lernende gar mit einer Note von 5.3 oder höher.

**17. Juli:** Die Genossenschaft Migros Ostschweiz und der FC St. Gallen verlängern ihre seit 2008 dauernde Zusammenarbeit in den Bereichen Catering und Nachwuchsförderung bis Juni 2020. Neu profitieren Familien von der erweiterten Zusammenarbeit. Zudem kehrt die 1. Mannschaft nach Abschluss der umfassenden baulichen Erweiterung ins Teamhotel Sántispark zurück.



**15. August:** Gesamteröffnung des erweiterten Hotels Sântispark: Pünktlich werden die 66 zusätzlichen Wohlfühlzimmer im Holzbau, dem Haus Sântis, fertiggestellt. Damit ist der letzte Bauschritt des Erweiterungsbaus abgeschlossen. In dessen Rahmen wurde der gesamte Eingangsbereich mit Lobby und Rezeption neu gestaltet und um einen sepa-



raten Seminartrakt erweitert. Die bestehenden, bereits 2006 renovierten 70 Zimmer im Haus Park wurden mit Klimaanlage ausgestattet.

**19. August:** Die Migros Ringstrasse in Chur öffnet wieder ihre Türen für die Kundschaft. In nur sechs Wochen wurde der Supermarkt komplett modernisiert. Die Kosten beliefen sich auf rund 1.5 Millionen Franken.

**16. Juli – 23. August:** Mit der Migros als Presenting-Partnerin und den Catering Services Migros, die fürs leibliche Wohl zuständig waren, geniessen über 36'000 Musical-Fans die Neuinszenierung von «My Fair Lady» auf der Walensee-Bühne. Der weltbekannte Musical-Klassiker begeistert an 25 Vorstellungen das gesamte Publikum.



**28. August:** In der Migros Rheineck sorgen nach dem Umbau die neue Ladeneinrichtung, die angepasste Wegführung durch den Supermarkt sowie die stimmungsvolle Farbgestaltung für ein rundum neues Einkaufserlebnis. Insgesamt hat die Migros Ostschweiz rund 2.8 Millionen Franken in die Modernisierung der Filiale Rheineck investiert.

**1. September:** Dominique Lumpert, vormalig Leiter Marketing Service der Migros Ostschweiz, übernimmt die Führung der Direktion Supermarkt. Sein Vorgänger Peter Diethelm bereitet sich in der Folge auf sein neues Amt als Geschäftsleiter der Migros Ostschweiz vor, das er am 1. Januar 2015 übernimmt.

**10. September:** Die Stadt Wil beauftragt die Catering Services Migros, ab Anfang 2015 die Mensa der Schul- und Sportanlage Lindenhof sowie die Tagungs- und Veranstaltungsräume im Obergeschoss des Stadtsaals Wil zu betreiben.

**18. September:** Neuer Service für Migros-Kunden: In rund 450 Filialen, Fachmärkten und Gastronomiebetrieben steht kostenloses WiFi zur Verfügung. Seit Ende 2014 ist der Service in sämtlichen Filialen und Fachmärkten aufgeschaltet.

**23. September:** Die Migros Breite in Schaffhausen öffnet wieder ihre Türen für die Kundschaft. In zwei Monaten wurde der Supermarkt komplett modernisiert. Insgesamt hat die Migros Ostschweiz rund 1.5 Millionen Franken in den Umbau der Filiale investiert.

**9. Oktober:** Wie kommt die Erdbeere ins Configlas? Welchen Weg legt der Apfel zurück, bis er als Mus oder Strudel auf unserem Teller landet? Das und vieles mehr erfahren Kinder und Erwachsene anschaulich und unmittelbar





durch Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Handeln bei «Erlebnis Nahrung», der neuen Erlebniswelt an der Olma in St. Gallen. In diesem Rahmen präsentiert sich die Migros mit einem komplett neuen und interaktiven Auftritt.

**23. Oktober:** Der Do it + Garden Migros im Rheinpark St. Margrethen feiert seinen Umbauabschluss. Neu verfügt der Fachmarkt über ein «Micasa home»-Modul. Dieses ent-



stand auf einer Teilfläche des Do it + Garden Migros im Untergeschoss und nimmt rund 400 m<sup>2</sup> ein. Auf kompaktem Raum wird ein umfangreiches Sortiment an Heimtextilien wie Kissen, Decken und Bezüge geboten. Zudem bietet eine Wohnboutique vielfältige Inspirationen für das Gestalten und Dekorieren der eigenen vier Wände.

**25. Oktober:** 500 Lernende der Migros Ostschweiz treffen sich an der Uni St. Gallen. So sind erstmals fast alle Lernenden des Unternehmens an einem Ort versammelt. Neben verschiedenen Referaten und Podiumsdiskussionen findet ein grosses Fotoshooting mit den Lernenden statt.

**6. November:** Eine neue Outlet-Migros-Filiale feiert in Rüti ZH Eröffnung. Das neue Geschäft an der Werkstrasse ist nach rund zweimonatigem Ausbau der angemieteten Ladenfläche entstanden.

**13. November:** Nach viermonatiger Bauzeit öffnet an der Hauptstrasse 81 die neue Migros-Filiale Degersheim erstmals ihre Türen.

**15. November:** Der Jassherbst wird mit dem Generationen-Jassturnier in Fehraltorf abgeschlossen. Über 350 Personen im Alter von sechs bis über neunzig Jahren haben im Herbst 2014 an den Generationen-Jassturnieren in der ganzen Ostschweiz teilgenommen. Für 2015 ist eine Neuauflage des Projekts des Migros-Kulturprozents geplant.

**26. November:** Die 23 Hausbäckereien der Migros Ostschweiz öffnen ihre Türen für Kinder. Über 2000 kleine Bäckermeister werfen



einen Blick hinter die Kulissen und kreieren selbst einen Grittibänz.

**2. Dezember:** Das Ziel der Migros Ostschweiz, 100 Millionen Franken Jahresumsatz mit Bio-Produkten zu erzielen, ist erreicht.

**6. Dezember:** Mit dem Gossauer Weihnachtslauf findet der letzte von insgesamt 16 Laufevents statt, welche die Migros Ostschweiz 2014 unterstützt hat. Im Rahmen der



Initiative «I'M fit», die an neun dieser Läufe umgesetzt werden konnte, starteten insgesamt 705 Kinder und Jugendliche in Teams kostenlos.

**11. Dezember:** Christian Biland wird nach 13-jähriger Tätigkeit als Geschäftsleiter der Migros Ostschweiz im Rahmen einer Feier im Fürstenlandsaal in Gossau von über 400 Kadermitarbeitenden würdig verabschiedet.



«DIE AUSBILDUNG IST  
SPANNEND UND AUCH  
ANSPRUCHSVOLL.»



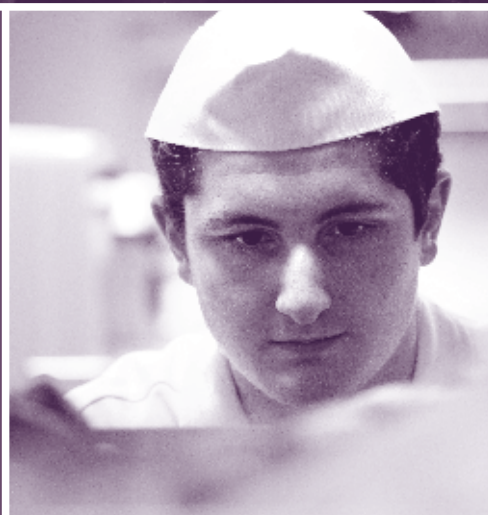
«UNTERSTÜTZUNG  
IST DA, WENN MAN  
SIE BRAUCHT.»



«DIE MIGROS IST MEHR  
ALS NUR EINE  
SUPERMARKTKETTE.»



«DEN AUSTAUSCH MIT  
ANDEREN LERNENDEN  
SCHÄTZE ICH SEHR.»





# LERNENDE SIND UNSERE ZUKUNFT

MICHAEL BRECHT, LEITER BERUFSBILDUNG

Seit Oktober 2011 untersteht die Abteilung Berufsbildung der Migros Ostschweiz Michael Brecht. Im Interview gibt er Einblick in die Arbeit seines Teams und umreisst bevorstehende Herausforderungen.

## DIE MIGROS GENIESST EINEN AUSGEZEICHNETEN RUF ALS AUSBILDERIN UND ARBEITGEBERIN. WIE SORGT SIE DAFÜR, DASS DIESER ERHALTEN BLEIBT?

**M.B.:** Tatsächlich ist es so: Ein hohes Niveau zu erreichen, ist nicht einfach. Doch auch das Halten eines hohen Standards ist eine herausfordernde Aufgabe. Wir dürfen uns nicht einfach auf dem guten Ruf ausruhen, den wir heute geniessen. Eine Reihe von Projekten soll dem entgegenwirken. Es gilt, eine Vielzahl unterschiedlicher Fragen zu beantworten, etwa: Wie kommunizieren wir mit Jugendlichen? Was gehört zu einem zeitgemässen Internetauftritt? Aber auch: Welche Anreize bieten wir Lernenden? Was macht uns als Lehrstellenanbieterin attraktiv?

## WIR SIND ALSO NACH WIE VOR KONKURRENZFÄHIG?

**M.B.:** Auf jeden Fall, das zeigt auch die gegenwärtige Nachfrage. Doch in den kommenden Jahren wird aufgrund geburtenschwacher Jahrgänge die Zahl der Schulabgänger einbrechen, was die Situation auf dem Lehrstellenmarkt verschärft. Parallel dazu setzt sich in vielen Regionen der Trend fort, dass Jugendliche wenn immer möglich weiterführende Schulen besuchen, Kantonsschulen etwa. Solche gesellschaftlichen Faktoren werden die Abteilung Berufsbildung in naher Zukunft stark fordern.



## WELCHES SIND DENN DIE ZENTRALEN AUFGABEN DIESER ABTEILUNG?

**M.B.:** Eine Hauptaufgabe des fünfköpfigen Teams besteht in der Rekrutierung unseres Nachwuchses. Jedes Jahr sind es weit über 200 Jugendliche, die bei uns ihre Lehre in Angriff nehmen. Für unser Team bedeutet das, jährlich rund 3000 Bewerbungen zu prüfen und 600 bis 700 Vorstellungsgespräche durchzuführen. Eine weitere bedeutende Aufgabe liegt im Lehrstellenmarketing, wobei es gilt, unsere regionalen Aktivitäten mit den nationalen abzustimmen. In diesen Bereich fallen beispielsweise auch Auftritte an Bildungsmessen oder Besuche in Oberstufenschulhäusern. Hinzu kommt als drittes Betätigungsfeld das klassische Personalgeschäft. Dazu gehört es etwa, Lösungen für auftretende Probleme aller Art zu suchen, Weiterbildungen für unsere Lernenden zu planen und durchzuführen oder gegen Ende der Lehre den Prozess der Weiterbeschäftigung unserer Lehrabgänger zu koordinieren.

## WO LIEGEN BESONDERE HERAUSFORDERUNGEN FÜR IHR TEAM?

**M.B.:** Abgesehen von den erwähnten Herausforderungen bezüglich der Rekrutierung neuer Lernender ergibt sich auch während der Lehrzeit immer wieder Handlungsbedarf. Die Migros mit einer derart grossen Anzahl Mitarbeitenden ist in gewisser Weise ein Abbild der Gesellschaft. So beschäftigen uns Phänomene, die wir in unserer Gesellschaft als Ganzes ebenfalls beobachten können. Hier geht es etwa um einen Mangel an Fairness bzw. Respekt im gegenseitigen Umgang. Dies verlangt nach entschiedenem, aber überlegtem Handeln. Da ist viel Fingerspitzengefühl gefragt.

## WELCHE ROLLE KOMMT BERUFS- UND PRAXISBILDNERN IN DER AUSBILDUNG DER LERNENDEN ZU?

**M.B.:** Dort, wo die Lernenden ihre praktische Erfahrung sammeln und das Tagesgeschäft kennenlernen, ist der Berufsbildner als Hauptverantwortlicher für sie da. Der Berufsbildner in einem Supermarkt beispielsweise ist der Leiter der Filiale. Ab einer gewissen Grösse des Standorts kann der Berufsbildner zur Betreuung der Lernenden Praxisbildner bestimmen. In einem Supermarkt könnte das die Leiterin der Abteilung Früchte/Gemüse sein, die dem Lernenden während drei oder vier Monaten ihr Know-how aus der Praxis vermittelt. So profitieren die Lernenden am meisten, denn kaum jemand kennt die jeweilige Materie besser als ein Praxisbildner.

## #Steckbrief



#

**Vor-/Nachname**

Murat Karabulut

**Wohnort**

Widnau SG

**Geburtsdatum**

14.2.1999

**Nationalität**

Türke

**Sternzeichen**

Wassermann

**Hobbys**

Fussball

**Grösster Traum**

Eine eigene  
Bäckerei eröffnen

«Als Kind wollte ich  
unbedingt mit Autos  
zu tun haben.»



# MURAT KARABULUT

LERNENDER  
BÄCKER-KONDITOR-CONFISEUR

Hausbäckerei Neumarkt, St. Gallen



## WAS GEFÄLLT IHNEN BESONDERS AN IHRER LEHRE?

**M.K.:** Ich mag die praktischen Arbeiten, die ich hier in der Backstube erlerne. Die Möglichkeit, mit den eigenen Händen selbständig etwas Schönes zu erschaffen, finde ich toll. Und mir sagt die Arbeit mit Lebensmitteln zu – das reicht vom Formen der Brote bis hin zum Herstellen kunstvoll verzierter Torten.

## WIE ERLEBEN SIE DIE MIGROS ALS AUS- BILDNERIN UND ARBEITGEBERIN?

**M.K.:** Es macht mir Spass, für die Migros zu arbeiten. Sie bietet ihren Mitarbeitenden sehr viel. Und sie ist eine hervorragende Ausbilderin. Ich kann viel profitieren. Das motiviert mich.

## WO SEHEN SIE DIE GRÖSSTE HERAUS- FORDERUNG IN IHRER LEHRE?

**M.K.:** Die grösste Herausforderung liegt im Abschluss. Mir liegt daran, eine gute Lehre zu absolvieren, und dazu gehört, dass ich sie souverän abschliesse.

## MÖCHTEN SIE NACH ABSCHLUSS IHRER LEHRE BEI DER MIGROS BLEIBEN?

**M.K.:** Ja, sehr gerne möchte ich auch nach der Lehre für die Migros tätig sein.

«Den Austausch mit  
anderen Lernenden  
schätze ich sehr.»

# ELENA MONSCH

LERNENDE  
SYSTEMGASTRONOMIEFACHFRAU  
Migros-Restaurant Neumarkt, St. Gallen



## WIE SIND SIE IN DER GASTRONOMIE GELANDET?

**E.M.:** Seit jeher faszinierte mich der Umgang mit Lebensmitteln. Zunächst wollte ich eine Kochlehre absolvieren. Gewisse Aspekte schmälerten jedoch meine Begeisterung, beispielsweise die Arbeitszeiten. Ausserdem vermisste ich den Kontakt mit Menschen. So wurde ich auf die Ausbildung zur Systemgastronomiefachfrau bei der Migros aufmerksam. Nun fühle ich mich wohl. Ich lerne hier viele Bereiche kennen und kann mir ein breites Wissen aufbauen.

.....  
*«Als Kind wollte  
ich Schauspielerin  
werden.»*  
.....

## WAS SCHÄTZEN SIE AN DIESER AUSBILDUNG?

**E.M.:** Die abwechslungsreichen Tätigkeiten, vom Kochen und Anrichten über das Kassieren bis hin zu Büroarbeiten. Grundsätzlich legt die Migros grosses Gewicht auf die Rechte der Lernenden und bietet ihnen attraktive Lehrgänge. Dazu gehören auch Spezialtage wie etwa der Einführungstag, Weiterbildungstage und sogar eine Lagerwoche.

## WORIN BESTEHT DIE GRÖSSTE HERAUS- FORDERUNG IN IHRER TÄTIGKEIT?

**E.M.:** Darin, im Gespräch mit einem unzufriedenen Kunden die richtigen Worte zu finden.





## #Steckbrief



#

**Vor-/Nachname**

Elena Monsch

**Wohnort**

Arnegg SG

**Geburtsdatum**

28.12.1998

**Nationalität**

Schweizerin

**Sternzeichen**

Steinbock

**Hobbys**

Unihockey,  
Freunde treffen

**Grösster Traum**

Erfolgreicher  
Lehrabschluss,  
Kreuzfahrt

«Die Migros ist  
eine grosszügige  
Arbeitgeberin.»

## #Steckbrief



#

**Vor-/Nachname**

Burim Rushiti

**Wohnort**

Rorschach

**Geburtsdatum**

18.9.1998

**Nationalität**

Mazedonier

**Sternzeichen**

Jungfrau

**Hobbys**

Fussball

**Grösster Traum**

Erfolg im  
Arbeitsleben

SGE Near-Nonfood



Logistik

Marketing-S

«Faszinierend, in wie  
vielen Branchen die  
Migros tätig ist.»



# BURIM RUSHITI

LERNENDER KAUFMANN

Betriebszentrale, Gossau SG



## WELCHEN BERUF WOLLTEN SIE ERLERNEN, ALS SIE NOCH EIN KIND WAREN?

**B.R.:** Als kleiner Junge wollte ich eigentlich immer Polizist werden.

## WO LIEGT DIE GRÖSSTE HERAUS- FORDERUNG IN IHRER LEHRE?

**B.R.:** Es ist nicht immer ganz einfach, die Schule und die Arbeit im Betrieb unter einen Hut zu bringen.

## WIE ERLEBEN SIE ALS LERNENDER DIE MIGROS?

**B.R.:** Man spürt, dass die Lernenden und die Qualität ihrer Ausbildung bei der Migros einen sehr hohen Stellenwert geniessen, weil man sie zu Recht als die Zukunft des Unternehmens betrachtet. Das vermittelt einem ein gutes Gefühl. Man ist nicht einfach eine preiswerte Arbeitskraft, sondern wird geschätzt, gefördert und respektiert.

## IN WELCHER HINSICHT WERDEN SIE VON IHRER LEHRE AM MEISTEN PROFITIEREN?

**B.R.:** Die Lehre als Kaufmann gestaltet sich sehr abwechslungsreich und interessant. Abgesehen vom dritten Lehrjahr wechsele ich jedes Semester die Abteilung. Auf diese Weise erhalte ich wertvolle Einblicke in zahlreiche Unternehmensbereiche.

.....  
*«Mit der Schnupper-  
lehre kam  
die Begeisterung.»*  
 .....

# LEA SUTTER

LERNENDE  
STRASSENTRANSPORTFACHFRAU

Betriebszentrale, Gossau SG



## WAS WOLLTEN SIE ALS KIND WERDEN?

**L.S.:** Schon als kleines Mädchen wollte ich immer mit dem Lastwagen unterwegs sein, da mein Vater selbst Chauffeur ist. Diese Lehre absolvieren zu können, war deshalb ein grosser Traum von mir, der nun in Erfüllung geht.

## WAS IST ES DENN, DAS SIE AN DIESER ARBEIT FASZINIERT?

**L.S.:** Einerseits gefällt mir die Selbstständigkeit, andererseits die grosse Eigenverantwortung, die man in diesem Tätigkeitsfeld trägt. Ich freue mich auf die Herausforderung, ganz alleine auf Touren zu gehen. Dann bin ich vollkommen auf mich selbst gestellt. Es wird schon bald soweit sein – ich bin im zweiten Lehrjahr und habe schon alle dazu notwendigen Prüfungen absolviert.

## WIE ERLEBEN SIE DIE MIGROS ALS AUSBILDNERIN?

**L.S.:** Ich erfahre vom Unternehmen starke Unterstützung in jedem Aspekt meiner Ausbildung. Wenn sich Fragen ergeben, kümmert sich in aller Regel so schnell wie möglich jemand darum, diese mit mir zu klären.

.....  
*«Nach der Lehre  
möchte ich auch noch  
andere Erfahrungen  
sammeln.»*  
.....



«Die Migros ist  
eine sehr soziale  
Arbeitgeberin.»

#Steckbrief



#

**Vor-/Nachname**

Lea Sutter

**Wohnort**

St. Margrethen

**Geburtsdatum**

23.2.1993

**Nationalität**

Schweizerin

**Sternzeichen**

Fisch

**Hobbys**

Reiten, am Auto  
«chlüttere», die freie  
Zeit geniessen

**Grösster Traum**

Glücklich sein



«Ich werde hier als  
vollwertige Mitarbeiterin  
wahrgenommen.»

### #Steckbrief



#

**Vor-/Nachname**

Dorontina Kurti

**Wohnort**

Domat/Ems GR

**Geburtsdatum**

12.6.1997

**Nationalität**

Kosovo-Albanerin

**Sternzeichen**

Zwilling

**Hobbys**

Fitnessstudio,  
Freunde treffen,  
Zeit mit der Familie  
verbringen

**Grösster Traum**

Ein glückliches und  
erfolgreiches Leben  
führen können





# DORONTINA KURTI

LERNENDE  
DETAILHANDELSFACHFRAU MÖBEL

Micasa Pizolpark, Mels SG



## WESHALB HABEN SIE SICH FÜR EINE AUSBILDUNG ZUR DETAILHANDELS- FACHFRAU ENTSCIEDEN?

**D.K.:** Ich mag den Kundenkontakt, bin gerne unter Menschen und helfe sehr gern. Auch für administrative Arbeiten als Abwechslung vom Bedienen kann ich mich begeistern.

## WIE ERLEBEN SIE ES, LERNENDE BEI DER MIGROS ZU SEIN?

**D.K.:** Ich schätze den respektvollen, gerechten und partnerschaftlichen Umgang, der gegenüber uns Lernenden gepflegt wird. Ich empfinde die Migros als extrem starke Ausbilderin, die alles daran setzt, dass wir in den Genuss einer guten Ausbildung kommen. Dabei sorgen diverse Kurse und Seminare für Abwechslung.

«Ich versuche, den  
Kunden als Partner  
zu sehen.»

## IN WELCHER HINSICHT WERDEN SIE VON IHRER LEHRE AM MEISTEN PROFITIEREN?

**D.K.:** Einerseits vom Wissen, das ich mir in der Berufsschule angeeignet habe und noch aneignen werde, und andererseits von den praktischen Erfahrungen im Betrieb, wo ich immer verantwortungsbewusster und selbständiger handeln kann.

# JESSICA SIMONS

LERNENDE FACHFRAU BEWEGUNGS-  
UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Fitnesspark Banane, Winterthur



## WESHALB HABEN SIE SICH FÜR DIESE LEHRE ENTSCIEDEN?

**J.S.:** Sport war für mich immer schon ein zentrales Thema. Für diesen Bereich stellt meine Ausbildung eine erstklassige Grundlage dar. Zudem war es die einzige Lehre, die mir beim Schnuppern richtig gut gefallen hat. Sie ist abwechslungsreich, ich bin in verschiedenen Abteilungen tätig. Ich geniesse den Kundenkontakt und die Arbeit im Team.

## WIE ERLEBEN SIE DIE MIGROS ALS AUSBILDNERIN?

**J.S.:** Mit «New Talents» verfolgt die Migros ein interessantes Konzept. Im entsprechenden Ordner lassen sich Aktivitäten ablegen, verfolgen und nachlesen. Als Lernende fühle ich mich ausgezeichnet betreut, ich werde sehr gut behandelt, und meine Meinung wurde von Anfang an respektiert.

## WO PROFITIEREN SIE IN IHRER AUSBILDUNG AM MEISTEN?

**J.S.:** Ich lerne nicht nur fundiertes Training, sondern erfahre auch viel über Gesundheit und Ernährung. Diese Themen kann ich nach meiner Lehre immer wieder verwenden. So erhalte ich Grundkenntnisse, die für meine Zukunft wichtig sind.

.....  
*«Interne Schulungen  
vereinfachen  
das Lernen für die  
Schule.»*  
.....





«In der Migros  
ist man sehr gut  
aufgehoben.»

## #Steckbrief



#

**Vor-/Nachname**

Jessica Simons

**Wohnort**

Schöfflisdorf ZH

**Geburtsdatum**

1.12.1998

**Nationalität**

Schweizerin/Britin

**Sternzeichen**

Schütze

**Hobbys**

Ballett, Fitness,  
Walken

**Grösster Traum**

Auswandern. :)

## #Steckbrief



#

**Vor-/Nachname**

Mergim Gegaj

**Wohnort**

St. Gallen

**Geburtsdatum**

2.8.1994

**Nationalität**

Kosovare

**Sternzeichen**

Löwe

**Hobbys**

Fussball spielen,  
Lesen

**Grösster Traum**

Meinen beruflichen  
Wunsch erfüllen

«Ich schätze die  
respektvolle  
Zusammenarbeit.»



# MERGIM GEGAJ

LERNENDER  
FLEISCHFACHMANN VEREDELUNG

MM St.Fiden, St.Gallen



## WIE HABEN SIE SICH FÜR DIESE LEHRE ENTSCIEDEN?

**M.G.:** Schon als kleiner Junge mochte ich Fleisch sehr gern und hatte den Wunsch, Metzger zu werden. In der Lehre nun präsentiert sich das Berufsfeld sehr vielseitig. Mir gefällt es besonders, dem Kunden wertvolle Hinweise zur Zubereitung des Fleisches zu geben, das er bei uns kauft.

## WIE ERLEBEN SIE IHRE AUSBILDUNG?

**M.G.:** Meine Lehre ist eine sehr positive Erfahrung. Man erhält spannende Einblicke in all das, was sich hinter den Kulissen abspielt. Eine Motivation ist auch die Tatsache, dass die Berufsbildung bei der Migros nicht mit dem Lehrabschluss zu Ende geht. Zahlreiche Weiterbildungen bieten einem auch später noch die Möglichkeit, sein Wissen zu vertiefen.

## WO LIEGEN DIE GRÖSSTEN HERAUS- FORDERUNGEN IN IHRER LEHRE?

**M.G.:** Da war zunächst der Beginn der Ausbildung, als noch alles neu war. Und nun ist es der Lehrabschluss. Ich möchte erfolgreich abschliessen und nachher bei der Migros in meinem Berufsfeld Karriere machen.

«Toll, dass man hier  
noch heute  
Duttweilers Ideen  
spürt.»

# ANGELO MENIA

LERNENDER  
POLYDESIGNER3D

Betriebszentrale, Gossau SG



## WAS HAT SIE DAZU BEWOGEN, DIESE LEHRE ZU WÄHLEN?

**A.M.:** Die Vielfalt. Der Polydesigner3D vereint in sich mehrere Berufe, etwa den Maler, den Schreiner, den Elektriker oder den Messebauer. Die Ausbildung macht einen zum handwerklichen Allrounder. Darüber hinaus ist man oft unterwegs – im gesamten Wirtschaftsgebiet der Migros Ostschweiz.

## WIE IST ES, EINE LEHRE BEI DER MIGROS ZU ABSOLVIEREN?

**A.M.:** Die Migros ist eine sehr gute Arbeitgeberin und eine aufmerksame Auszubildnerin. Lernende erhalten einen angemessenen Lohn, sie profitieren von attraktiven Arbeitsbedingungen und kommen in den Genuss einer Vielzahl von Vorteilen. So möchte ich nach Abschluss der Lehre gern bei der Migros bleiben.

## GIBT ES EIN GROSSES BERUFLICHES ZIEL IN FERNER ZUKUNFT, AUF DAS SIE HINARBEITEN?

**A.M.:** Ich könnte mir vorstellen, mich irgendwann in Richtung Produktedesign zu entwickeln oder als Gestalter im Handwerk tätig zu sein. Diese Gedanken stehen für mich gegenwärtig jedoch nicht im Vordergrund.

«Die Ausbildung ist  
spannend und auch  
anspruchsvoll.»





## #Steckbrief



#

**Vor-/Nachname**

Angelo Menia

**Wohnort**

Gossau SG

**Geburtsdatum**

25.11.1997

**Nationalität**

Schweizer/Italiener

**Sternzeichen**

Schütze

**Hobbys**

Fussball, Fitness,  
Zeichnen

**Grösster Traum**

Eine gute Zukunft  
in meinem Beruf  
sowie Familie

«Ich war schon  
immer ein  
Migros-Kind.»

MIGROS

## #Steckbrief



#

**Vor-/Nachname**

Verena Keller

**Wohnort**

Abtwil/SG

**Geburtsdatum**

13.11.1998

**Nationalität**

Schweizerin

**Sternzeichen**

Skorpion

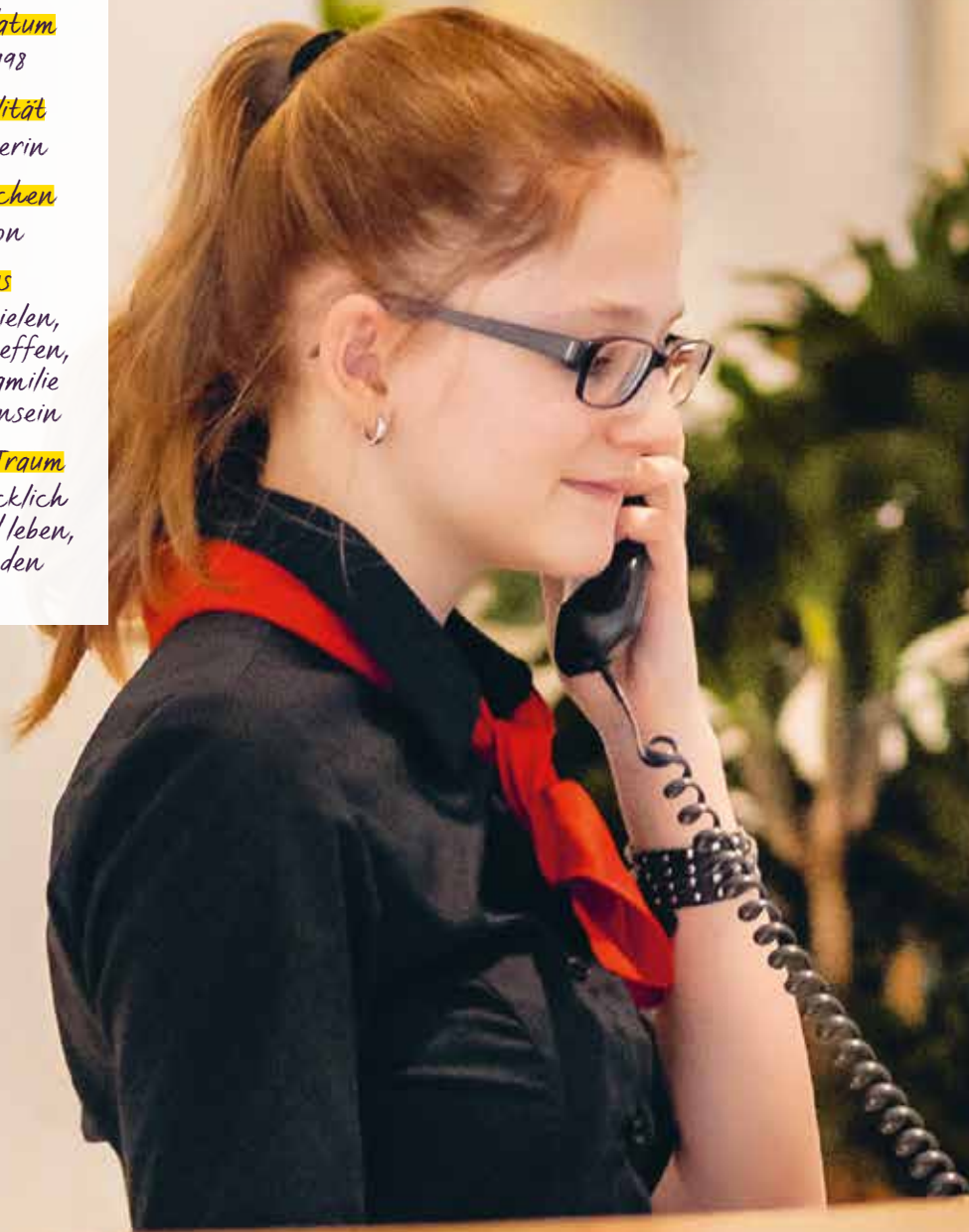
**Hobbys**

Gitarre spielen,  
Freunde treffen,  
mit der Familie  
zusammensein

**Grösster Traum**

Lange glücklich  
und gesund leben,  
Weltfrieden

«Die Migros ist  
mehr als nur eine  
Supermarktkette.»





# VERENA KELLER

LERNENDE  
HOTELFACHFRAU  
Hotel Säntispark, Abtwil SG



## WAS WOLLTEN SIE FÜR EINEN BERUF ERGREIFEN, ALS SIE NOCH EIN KIND WAREN?

**V.K.:** Als Kind wollte ich Postbotin werden, da ich meinte, man könne dann immer Motorrad fahren.

*«Ich versuche,  
möglichst schnell  
und doch exakt zu  
arbeiten.»*

## WORIN LIEGT DER REIZ, HOTEL- FACHFRAU ZU WERDEN?

**V.K.:** In dieser Funktion bin ich immer in Bewegung. Das mag ich. Ausserdem arbeite ich gern im Team.

## WIE WÜRDEN SIE DIE STELLUNG DER LERNENDEN BEI DER MIGROS UMSCHREIBEN?

**V.K.:** Die Migros sorgt sich um die Lernenden, veranstaltet Seminare und spezielle Tage, an denen man auch Lernende aus anderen Unternehmensbereichen kennenlernen kann. Die Ausbilder haben immer ein offenes Ohr für die Anliegen von Lernenden. Man spürt die Wertschätzung.

## IN WELCHER HINSICHT PROFITIEREN SIE AM MEISTEN VON IHRER LEHRE?

**V.K.:** Im Umgang mit Menschen, da ich auch mit Gästen Kontakt habe. Wie reagiere ich zum Beispiel, wenn jemand schlecht gelaunt oder unzufrieden ist oder spezielle Wünsche hat? Mit solchen und weiteren Situationen lerne ich umzugehen.

# MELISSA DZAFEROVIC

LERNENDE DETAILHANDELSFACHFRAU  
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL

MM Arbon



## WAS MÖGEN SIE AN IHRER LEHRE BESONDERS?

**M.D.:** Die Lebensmittelbranche ist meiner Ansicht nach ein äusserst spannendes Feld. Auch der Arbeitsalltag im Supermarkt spricht mich an: Es wird nie langweilig, man hat immer etwas zu tun.

## IN WELCHER HINSICHT PROFITIEREN SIE AM MEISTEN?

**M.D.:** In unserer Ausbildung werden wir gefördert und auch gefordert. Bei der Migros lernen wir schnell, Verantwortung zu übernehmen und werden so auch rasch selbständig. Wir dürfen viele Arbeiten in Eigenregie ausführen und können so den Tag selber meistern. Ich denke, dies wird uns in der Zukunft vieles erleichtern.

## WIE ERLEBEN SIE DIE MIGROS ALS AUSBILDNERIN UND ARBEITGEBERIN?

**M.D.:** Man kümmert sich sehr gut um uns und unsere Bedürfnisse. Und man bereitet uns gut auf den späteren Arbeitsalltag vor. Es ist toll, dass man als Lernende bei der Migros gute Chancen auf eine Karriere nach der Lehre hat. Kaum ein Arbeitgeber bietet dieselben Chancen wie die Migros.

.....  
*«Gern möchte  
ich mich später zur  
Fachleiterin weiter-  
bilden.»*  
.....





## #Steckbrief



#

**Vor-/Nachname**  
Melissa Dzaferovic

**Wohnort**  
Goldach SG

**Geburtsdatum**  
17.4.1995

**Nationalität**  
Bosnierin

**Sternzeichen**  
Widder

**Hobbys**  
Sport, Freunde  
treffen

**Grösster Traum**  
Eine höhere Position  
in der Arbeitswelt  
besetzen

«Ich wünschte mir  
einen Beruf mit viel  
Kundenkontakt.»



«Unterstützung  
ist da, wenn man  
sie braucht.»

## #Steckbrief



#

**Vor-/Nachname**

Fabian Aerne

**Wohnort**

Gossau SG

**Geburtsdatum**

29.6.1991

**Nationalität**

Schweizer

**Sternzeichen**

Krebs

**Hobbys**

Fussball

**Grösster Traum**

Glücklich alt  
werden =D





# FABIAN AERNE

LERNENDER RECYCLIST

Betriebszentrale, Gossau SG



## WAS WAR IHR BERUFSWUNSCH ALS KIND?

**F.A.:** Es gibt wahrscheinlich keinen Beruf, den ich als Kind nicht spannend fand und erlernen wollte.

*«Mein nächstes  
Ziel: eine gute Lehr-  
abschlussprüfung.»*

## UND WIE KAM ES DAZU, DASS SIE DIE LEHRE ALS RECYCLIST GEWÄHLT HABEN?

**F.A.:** Ein Bekannter hat mich auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht. In der Folge habe ich mich bei der Migros Ostschweiz beworben und die Lehrstelle dann auch erhalten, worüber ich mich sehr gefreut habe.

## WAS GEFÄLLT IHNEN AN IHRER AUSBILDUNG?

**F.A.:** Eigentlich alles. Die anderen Mitarbeitenden im Team. Die zu erledigenden Aufgaben. Die Hilfsbereitschaft, die man überall spürt. Und natürlich, dass es sich um einen Beruf handelt, der Zukunft hat. Ich hätte es kaum besser treffen können.

## WO SEHEN SIE IHRE BERUFLICHE ZUKUNFT?

**F.A.:** Hoffentlich bei der Migros. Gern möchte ich mich in meinem besonderen Tätigkeitsbereich laufend weiterbilden und meine Fähigkeiten so an die sich verändernden Bedürfnisse anpassen.

# ZÜLEYHA ER-KEKLIK

LERNENDE  
DETAILHANDELSFACHFRAU FLEISCHWIRTSCHAFT  
MMM Neumarkt, St. Gallen



## WIE HABEN SIE SICH DAFÜR ENTSCHIEDEN, DIESE LEHRE ZU ABSOLVIEREN?

**Z.E.:** Schon als Kind wollte ich Verkäuferin werden – Bedienen und Kassieren übten auf mich eine besondere Faszination aus. Zudem wollte ich für die Migros arbeiten, weil ich immer wieder gehört hatte, was für eine gute und faire Arbeitgeberin sie ist.

## WAS DENKEN SIE, IN WELCHER HINSICHT WERDEN SIE BEI DER MIGROS AM MEISTEN PROFITIEREN?

**Z.E.:** Dank der optimalen Unterstützung und intensiven Lehrbegleitung kann ich überall und jederzeit profitieren und mich entsprechend steigern. Als Mitarbeiterin der Migros erhält man zudem immer wieder die Möglichkeit, sich weiterzubilden. Das erlaubt es jedem einzelnen, sich laufend zu verbessern.

## WELCHE BERUFLICHEN ZIELE MÖCHTEN SIE IRGENDWANN ERREICHEN?

**Z.E.:** Ich habe mir zum Ziel gesetzt, zunächst einmal Abteilungsleiterin zu werden und später dann zur Geschäftsführerin aufzusteigen. Ich kann mir gut vorstellen, nach der Arbeit für die Migros auch in einem ihrer Tochterunternehmen tätig zu sein.

.....  
*«Besonders gerne  
arbeite ich mit  
Kindern.»*  
.....





## #Steckbrief



#

**Vor-/Nachname**

Züleyha Er-Keklik

**Wohnort**

St. Gallen

**Geburtsdatum**

23.4.1996

**Nationalität**

Türkin

**Sternzeichen**

Stier

**Hobbys**

Shoppen

**Grösster Traum**

Weltfrieden

Versprochen ist versprochen

Jeder Fisch an der  
Theke stammt  
aus nachhaltiger  
Fischerei

GENERATION

«Ich bin gerne hier  
und habe Spass an  
meinen Aufgaben.»











# WER EINE GUTE LEISTUNG ZEIGT, WIRD AUCH GEFÖRDERT

ZWEI BERUFSBILDNER IM GESPRÄCH

**Simone Eigenmann:**

VON DER BLUMENFRAU ZUR FILIALLEITERIN UND  
BERUFSBILDNERIN

**I**m Jahr 2000 schloss Simone Eigenmann ihre Detailhandelsausbildung in der Blumenabteilung des MM Wil ab. «Meine Lehre war ein durchwegs positives Erlebnis für mich», erinnert sie sich. «Aus dem Verhalten meiner Vorgesetzten habe ich wichtige Erkenntnisse für meinen eigenen beruflichen Weg ziehen können.»

Früh stand für Simone Eigenmann fest, dass sie nach ihrer Ausbildung bei der Migros Ostschweiz bleiben wollte. Und sie erhielt die Chance, die sie sich gewünscht hatte: Sie arbeitete weiter in der Blumenabteilung der Migros Wil, die sie ab 2002 auch leiten durfte.

Knapp zwei Jahre später wechselte Simone Eigenmann als Fachleiterin Blumen in den MMM Neumarkt St. Gallen, wo sie 2008 zudem stellvertretende Bereichsleiterin Frische wurde. Nach einem Abstecher zur Migros St. Fiden St. Gallen, wo sie zuletzt als stellvertretende Marktleiterin tätig war, konnte Simone Eigenmann im September 2013 die Führung der Migros Spisertor am Rande der St.Galler Altstadt übernehmen.

Heute ist Simone Eigenmann selbst in der Position, in der sie ihre gesammelten Erfahrungen an den Nachwuchs weitergeben kann. Als Filialleiterin der Migros Spisertor betreut sie als Berufsbildnerin auch angehende Detailhandelsfachkräfte. «Es macht Freude, mit Lernenden zusammenzuarbeiten, die noch ihren gesamten beruflichen Weg vor sich haben», sagt sie. «Ich versuche den Jugendlichen mit auf den Weg zu geben, dass sie es bei der Migros Ostschweiz weit bringen können, wenn sie ihren Job mit Freude, Ehrgeiz und Genauigkeit erledigen.» Schliesslich weiss sie aus eigener Erfahrung: Wer bei der Migros eine gute Leistung zeigt, wird auch gefördert.

«Meine Lehre  
war ein durchwegs  
positives Erlebnis  
für mich.»





*Sowohl Simone Eigenmann als auch Marcel Loop haben bei der Migros Ostschweiz ihre Lehre absolviert – und sind dem Unternehmen seither treu geblieben. Heute geben sie selbst ihr Wissen an den Nachwuchs weiter.*

#### **Marcel Loop:**

### **VOM MIGROS-CHIND ZUM MELECTRONICS-REGIONENLEITER**

**E**r hat die perfekte Melectronics-Karriere hingelegt: Nach seiner Lehre in Amriswil stieg Marcel Loop dort bis zum stellvertretenden Leiter auf, übernahm dann die Führung des Fachmarkts in St. Fiden und später im Neumarkt, und seit November 2012 steht er als Regionenleiter einer Gruppe von acht Melectronics-Filialen vor.

«Schon meine Mutter und mein Grossvater arbeiteten bei der Migros Ostschweiz», erzählt Marcel Loop. «So gab es früh Berührungspunkte zum Unternehmen, mit dessen Werten ich mich bald identifizierte. Und ich wusste, dass die Migros grossen Wert auf die Betreuung und Entwicklung ihrer Lernenden legt.»

Seine eigene Lehre von 1996 bis 1999 erlebte Marcel Loop als spannende, lehrreiche Zeit: «Ich kam in ein tolles Team, das mich förderte, unterstützte und mir schnell das Gefühl gab, ein wichtiger Bestandteil zu sein. Ich erhielt das gesamte Rüstzeug für den Verkauf. Die internen Ausbildungsmöglichkeiten erlaubten es mir, in der Berufsfachschule und auch beim Lehrabschluss top vorbereitet zu sein. Viele meiner Schulkollegen konnten von einer solch guten Infrastruktur, Mitarbeiterförderung und Lernendenbetreuung nur träumen.»

So überrascht es wenig, dass Marcel Loop seine Aufgabe als Berufsbildner in seiner Zeit im Neumarkt besonders genossen hat. «Eine der schönsten Tätigkeiten überhaupt in meiner Laufbahn», sagt er rückblickend. «Es ist grossartig, die Entwicklung der Jugendlichen miterleben und sie dabei unterstützen zu dürfen. Ich versuchte immer, die Lernenden von meinen eigenen Erfahrungen profitieren zu lassen, ihnen einen gewissen Berufsstolz zu vermitteln und zu zeigen: Mit Fleiss, Flexibilität, Disziplin und guter Arbeit kannst du viel erreichen.»



*«Schon meine Mutter  
und mein Grossvater  
arbeiteten bei der  
Migros Ostschweiz.»*





---

# JAHRESRECHNUNG

2014





# KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

	2014	2013
<b>KENNZAHLEN (IN MIO. CHF)</b>		
Nettoumsatz	2'413.3	2'377.3
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	77.8	74.7
Gewinn	67.2	58.8
Cash Flow	172.9	174.5
Investitionen brutto	133.1	106.3
Selbstfinanzierungsgrad	130%	164%
Verkaufsfläche per 31. Dezember	233'788 m <sup>2</sup>	230'825 m <sup>2</sup>
<b>DETAILHANDEL (ANZAHL STANDORTE)</b>		
Supermarkt	93	93
Fachmarkt Micasa	5	5
Fachmarkt Do it + Garden	12	12
Fachmarkt Melectronics	15	15
Fachmarkt SportXX/Outdoor by SportXX	12	12
OBI Bau- und Heimwerkermarkt	2	2
<b>GROSSHANDEL (ANZAHL STANDORTE)</b>		
Migros-Partner	10	12
<b>GASTRONOMIE/HOTEL (ANZAHL STANDORTE)</b>		
M-Restaurant	35	35
Chickeria	3	2
Gemeinschaftsgastronomie	5	5
Hotel	1	1
<b>FREIZEIT/FITNESS (ANZAHL STANDORTE)</b>		
Freizeit Sänispark	1	1
M-Fitnesspark	2	2
MFIT	6	6
Golfpark	1	1
<b>BILDUNG/KULTUR (ANZAHL STANDORTE)</b>		
Klubschulen	10	10
Anzahl Genossenschafter/innen	405'743	404'668

# LAGEBERICHT

## ALLGEMEINER GESCHÄFTSVERLAUF

Die Migros Ostschweiz blickt auf ein höchst erfreuliches 2014 zurück. Dank konsequenter Ausrichtung auf die Frische und weiterer Investitionen in ein modernes Filialnetz resultierte ein Umsatzplus von 1.5 Prozent bzw. 36 Millionen Franken auf 2.41 Milliarden Franken.

Die Supermärkte steigerten den Umsatz um 1.7 Prozent. Besonders erfreulich entwickelten sich die Verkäufe im Bio-Sortiment, welche mit einer Steigerung von 26 Prozent die Ziele klar übertroffen haben. Bei den Fachmärkten konnte ein Umsatzzuwachs von 1.8 Prozent erzielt werden, obwohl die Fachmarktsortimente unter erheblichem Preisdruck (Minusteuerung von 2.2 Prozent) litten und die Sparten Do it + Garden sowie SportXX wetterbedingt Umsatzeinbussen hinnehmen mussten. Der Wegfall der M-Partner Triesen und Zuzwil war hauptsächlich für den Umsatzrückgang von 12 Prozent im Grosshandel verantwortlich. Der Bereich Gastronomie/Hotel profitierte von der Wiedereröffnung des Hotels Sântispark sowie von der erfreulichen Entwicklung der Formate Chickeria und Gemeinschaftsgastronomie und konnte insgesamt um 6.3 Prozent zulegen. Eine Umsatzsteigerung von 7.6 Prozent weisen die Freizeitanlagen auf. Dazu haben die MFIT Trainingszentren entscheidend beigetragen.

Die Handelsmargen im Detailhandel waren stabil und konnten auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Die Betriebskosten nahmen moderat um 1.4 Prozent zu, was hauptsächlich auf die gestiegenen Personalkosten zurückzuführen ist.

Der EBIT konnte um 3.1 Millionen Franken auf 77.8 Millionen Franken gesteigert werden. Begünstigt durch ausserordentliche Erträge (Liegenschaftsverkäufe) legte der Gewinn um 8.4 Millionen Franken auf 67.2 Millionen Franken zu.

## FINANZIELLE LAGE

Die Investitionen von 133 Millionen Franken konnten problemlos aus dem Cash Flow finanziert werden, welcher sich mit 173 Millionen Franken auf dem Vorjahresniveau befindet. Dank dem Rekordergebnis haben sich die Bilanzrelationen weiter verbessert. Die Eigenkapitalquote von 63 Prozent widerspiegelt die kerngesunde Bilanz. Die Migros Ostschweiz ist schuldenfrei.

## BESTELL- UND AUFTRAGSLAGE

Im Detailhandel bestehen nur in sehr geringem Ausmasse Bestellungen und Aufträge.

## FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEIT

Die Migros Ostschweiz betreibt als Detailhandelsunternehmung selbst keine Forschung.

## RISIKOBEURTEILUNG

Die Migros Ostschweiz verfügt über ein Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass die Risikobeurteilung zeitgerecht und angemessen erfolgt. Sie wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation der Unternehmung informiert. Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung die für die Migros Ostschweiz wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahr-

scheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen bewertet. Mit geeigneten, von der Verwaltung beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht. Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemessen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie. Die Verwaltung hat die letzte Risikobeurteilung am 5. November 2014 vorgenommen und festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse und Systeme grundsätzlich gut abgedeckt sind.

## AUSBlick

Die Migros Ostschweiz wird verstärkt in den Ausbau des Filialnetzes investieren und gleichzeitig die Modernisierung der bestehenden Standorte vorantreiben. Die Vorteile in der Beschaffung, die sich aufgrund des starken Frankens ergeben, werden konsequent an die Kunden weitergegeben. Die absehbaren Preissenkungen sowie der zu erwartende Anstieg des Einkaufstourismus werden aber die Umsatzentwicklung beeinflussen.

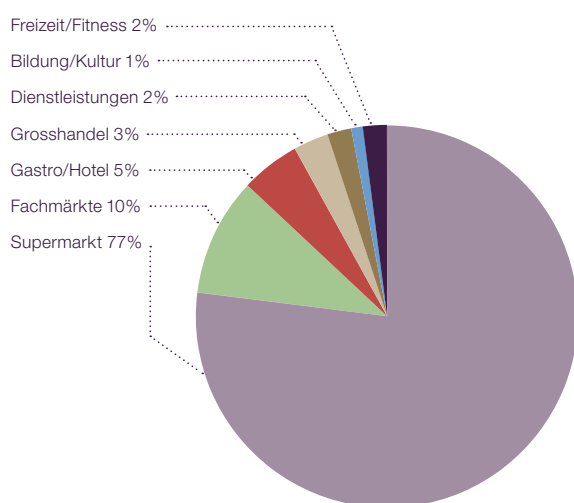




# ZAHLEN & FAKTEN

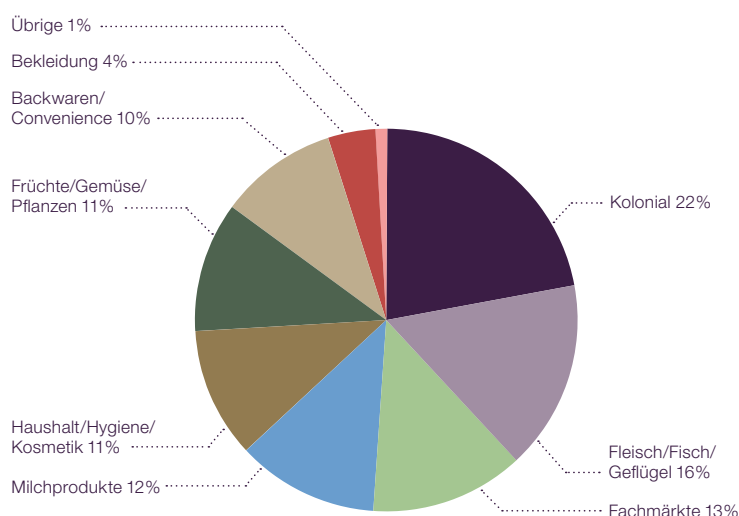
## UMSATZSTRUKTUR 2014 NACH SPARTEN

in % vom Nettoumsatz



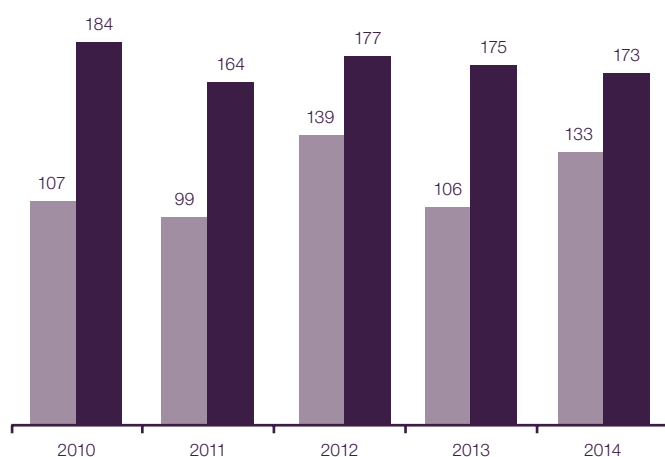
## UMSATZSTRUKTUR 2014 NACH WARENGRUPPEN DETAILHANDEL

in % vom Detailhandelsumsatz



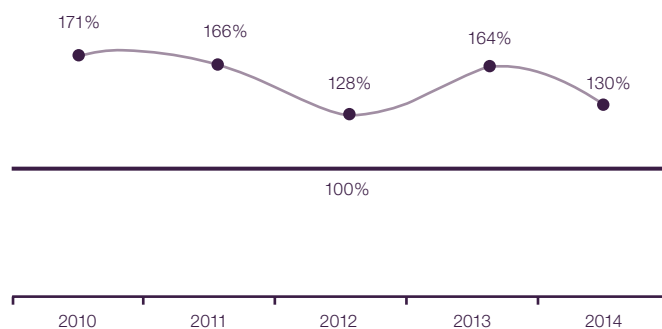
## INVESTITIONEN & CASH FLOW 2010 – 2014

in Millionen CHF



## SELBSTFINANZIERUNGSGRAD 2010 – 2014

Cash Flow/Bruttoinvestitionen



■ Bruttoinvestitionen  
■ Cash Flow



# ERFOLGSRECHNUNG

Zahlen in TCHF

	Anmerkung*	2014	2013
<b>NETTOERLÖSE</b>			
Detailhandel		2'118'020	2'083'309
Grosshandel		61'108	69'454
Gastronomie/Hotel		121'939	114'674
Freizeit/Fitness		38'140	35'431
Bildung/Kultur		33'546	33'314
Dienstleistungen		40'505	41'083
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>2'413'258</b>	<b>2'377'265</b>
<b>SONSTIGE ERTRÄGE</b>			
Andere betriebliche Erträge	1	30'307	30'997
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>		<b>2'443'565</b>	<b>2'408'262</b>
<b>BETRIEBLICHER AUFWAND</b>			
Waren- und Dienstleistungsaufwand		-1'579'736	-1'557'928
Personalaufwand	2	-457'786	-445'682
Mietaufwand		-69'672	-68'799
Anlagenunterhalt		-25'182	-27'983
Energie und Verbrauchsmaterial		-47'716	-48'287
Werbeaufwand		-19'949	-19'940
Verwaltungsaufwand		-15'811	-15'539
Übriger betrieblicher Aufwand	3	-38'028	-36'668
Abschreibungen & Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	4	-111'896	-112'728
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>		<b>-2'365'776</b>	<b>-2'333'554</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>		<b>77'789</b>	<b>74'708</b>
Finanzergebnis	5	1'888	1'848
Betriebsfremdes Ergebnis		–	–
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	6	6'939	597
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>86'616</b>	<b>77'153</b>
Direkte Steuern		-19'415	-18'304
<b>Gewinn</b>		<b>67'201</b>	<b>58'849</b>

\*Anmerkungen zur Jahresrechnung: siehe Seiten 52+53

# AKTIVEN

## BILANZ VOR GEWINNVERWENDUNG

Zahlen in TCHF

	Anmerkung*	31.12.2014	31.12.2013
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel		27'230	26'232
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		290	126
gegenüber Dritten		11'026	9'250
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		314'626	285'095
gegenüber Dritten		9'725	5'468
Vorräte		68'922	67'241
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	282	306
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>432'101</b>	<b>393'718</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Finanzanlagen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		20'280	22'733
gegenüber Dritten		1'446	1'446
Beteiligungen			
an Unternehmen des Konzerns		6'089	6'066
Sachanlagen			
Grundstücke und Bauten		482'970	429'000
Technische Anlagen und Maschinen		52'600	67'300
Übrige Sachanlagen		6'300	5'220
Anlagen in Bau		11'307	30'605
Immaterielle Werte		600	1'300
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>581'592</b>	<b>563'670</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1'013'693</b>	<b>957'388</b>

\* Anmerkungen zur Jahresrechnung: siehe Seiten 52 + 53



# PASSIVEN

## BILANZ VOR GEWINNVERWENDUNG

Zahlen in TCHF

	Anmerkung*	31.12.2014	31.12.2013
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		65	57
gegenüber Dritten		46'219	55'418
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
M-Partizipationskonten		45'642	50'420
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		777	926
gegenüber Dritten		64'185	59'346
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	38'326	37'442
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>195'214</b>	<b>203'609</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Rückstellungen	9	176'645	179'156
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>176'645</b>	<b>179'156</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>371'859</b>	<b>382'765</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Genossenschaftskapital		4'057	4'047
Gesetzliche Gewinnreserve		2'000	2'000
Freiwillige Gewinnreserve	10	569'177	509'647
Bilanzgewinn		66'600	58'929
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>641'834</b>	<b>574'623</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1'013'693</b>	<b>957'388</b>

# ANMERKUNGEN

## ZUR JAHRESRECHNUNG

Zahlen in TCHF

	2014	2013
<b>1_ ANDERE BETRIEBLICHE ERTRÄGE</b>		
Aktiviert Eigenleistungen	3'302	3'138
Übrige betriebliche Erträge	27'005	27'859
<b>Total</b>	<b>30'307</b>	<b>30'997</b>
<b>2_ PERSONALAUFWAND</b>		
Löhne und Gehälter	-350'850	-342'535
Sozialversicherungen	-33'331	-37'441
Personalvorsorgeeinrichtungen	-48'428	-45'667
Übriger Personalaufwand	-25'177	-20'039
<b>Total</b>	<b>-457'786</b>	<b>-445'682</b>
<b>3_ ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND</b>		
Sonstiger Betriebsaufwand	-33'573	-32'417
Gebühren und Abgaben	-4'455	-4'251
<b>Total</b>	<b>-38'028</b>	<b>-36'668</b>
<b>4_ ABSCHREIBUNGEN &amp; WERTBERICHTIGUNGEN</b> (AUF POSITIONEN DES ANLAGEVERMÖGENS)		
Grundstücke und Bauten	-43'719	-41'849
Technische Anlagen und Maschinen	-56'933	-59'236
Übrige Sachanlagen	-10'436	-10'339
Immaterielle Werte	-808	-1'304
<b>Total</b>	<b>-111'896</b>	<b>-112'728</b>
<b>5_ FINANZERGEBNIS</b>		
Kapitalzinsertrag	1'518	1'381
Beteiligungsertrag	144	144
Kapitalzinsaufwand	-14	-3
Übriger Finanzerfolg	240	326
<b>Total</b>	<b>1'888</b>	<b>1'848</b>



Zahlen in TCHF

**6\_ AUSSERORDENTLICHES, EINMALIGES ODER PERIODENFREMDES ERGEBNIS**

	2014	2013
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	3'703	2'060
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	-5	-57
Auflösung/Bildung Rückstellung Ersatzbeschaffung	3'241	-1'406
<b>Total</b>	<b>6'939</b>	<b>597</b>

**7\_ AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN**

Vorausbezahlte Aufwendungen	272	201
Übrige Abgrenzungen	10	105
<b>Total</b>	<b>282</b>	<b>306</b>

**8\_ PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN**

Klubschülerträge	8'086	8'036
Mieten	534	1'120
Übrige Abgrenzungen	29'706	28'286
<b>Total</b>	<b>38'326</b>	<b>37'442</b>

**9\_ RÜCKSTELLUNGEN**

AHV-Ersatzrente	16'488	22'737
Kulturelles/Personelles	14'780	14'939
Warengeschäft	73'800	65'800
Gewährleistung aus Verträgen	13'266	13'843
Umweltschutzmassnahmen	5'500	5'500
Ersatzinvestitionen/Sanierungen	39'000	39'000
Sonstige langfristige Rückstellungen	13'811	14'096
Ersatzbeschaffung	—	3'241
<b>Total</b>	<b>176'645</b>	<b>179'156</b>

**10\_ FREIWILLIGE GEWINNRESERVEN**

Freiwillige Reserven	567'047	508'147
Unterstützungsfonds	1'500	1'500
Reserve Kulturprozent	630	—
<b>Total</b>	<b>569'177</b>	<b>509'647</b>







# GELDFLUSSRECHNUNG

Zahlen in TCHF

	2014	2013
<b>GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		
Gewinn	67'201	58'849
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	111'896	112'728
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-3'703	-2'060
Verlust aus dem Verkauf von Anlagevermögen	5	57
Veränderung Rückstellungen	-2'511	4'878
<b>Cash Flow</b>	<b>172'888</b>	<b>174'452</b>
Veränderung kurzfristige Forderungen	-35'728	-79'971
Veränderung Vorräte	-1'681	334
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	24	6'858
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-4'501	3'374
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	884	2'591
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>131'886</b>	<b>107'638</b>
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
Investitionen		
Finanzanlagen	-2'547	-518
Beteiligungen	-24	-1
Sachanlagen	-132'975	-105'681
Immaterielle Werte	-108	-604
Devestitionen		
Finanzanlagen	5'000	-
Sachanlagen	4'534	2'453
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-126'120</b>	<b>-104'351</b>
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Veränderung verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	-4'778	-720
Veränderung Genossenschaftskapital	10	38
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4'768</b>	<b>-682</b>
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>998</b>	<b>2'605</b>
<b>LIQUIDITÄTSNACHWEIS</b>		
Flüssige Mittel am 1.1.	26'232	23'627
Flüssige Mittel am 31.12.	27'230	26'232
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>998</b>	<b>2'605</b>



# WERTSCHÖPFUNGS- RECHNUNG

Zahlen in TCHF

2014

2013

## ENTSTEHUNG DER NETTOWERTSCHÖPFUNG

Nettoumsatz	2'413'258		2'377'265	
Andere betriebliche Erträge	30'307		30'997	
<b>Unternehmensleistung</b>	<b>2'443'565</b>	<b>100.0%</b>	<b>2'408'262</b>	<b>100.0%</b>
Vorleistungen	-1'753'708	-71.8%	-1'741'206	-72.3%
<b>Bruttowertschöpfung</b>	<b>689'857</b>	<b>28.2%</b>	<b>667'056</b>	<b>27.7%</b>
Abschreibungen	-111'896	-4.6%	-112'728	-4.7%
<b>Nettowertschöpfung</b>	<b>577'961</b>	<b>23.7%</b>	<b>554'328</b>	<b>23.0%</b>

## EMPFÄNGER DER NETTOWERTSCHÖPFUNG

Mitarbeiter	455'985	78.9%	443'806	80.1%
Öffentliche Hand	44'172	7.6%	41'177	7.4%
Gesellschaft	10'589	1.8%	10'493	1.9%
Kreditgeber	14	0.0%	3	0.0%
Unternehmung	67'201	11.6%	58'849	10.6%
<b>Total Empfänger</b>	<b>577'961</b>	<b>100.0%</b>	<b>554'328</b>	<b>100.0%</b>

# ANHANG

## ANGABEN ZU DEN IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZEN

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei

jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Unternehmens können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Der Jahresabschluss 2014 ist der erste nach den neuen Rechnungslegungsvorschriften des Obligationenrechtes. Dabei wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen freiwillig an die neuen Regelungen angepasst. Bewertungsanpassungen fanden keine statt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz:

Entsprechende Ausführungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz siehe «Anmerkungen zur Jahresrechnung».

## BEDeutENDE BETEILIGUNGEN

	31.12.2014	31.12.2013
<b>MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUND, ZÜRICH, GRUNDKAPITAL CHF 15'000'000</b>		
Kapitalanteil	11.44%	11.44%
Stimmrechtsanteil	14.55%	14.55%
<b>LFS AG, MOOSSEEDORF, GRUNDKAPITAL CHF 200'000</b>		
Kapitalanteil	33.00%	33.00%
Stimmrechtsanteil	33.00%	33.00%
<b>MIGROS VITA AG, GOSSAU, GRUNDKAPITAL CHF 2'400'000</b>		
Kapitalanteil	25.00%	25.00%
Stimmrechtsanteil	25.00%	25.00%
<b>RANDENBURG IMMOBILIEN AG, SCHAFFHAUSEN, GRUNDKAPITAL CHF 400'000</b>		
Kapitalanteil	78.28%	74.58%
Stimmrechtsanteil	78.28%	74.58%
<b>PARKING WATTWIL AG, WATTWIL, GRUNDKAPITAL CHF 3'550'000</b>		
Kapitalanteil	65.47%	65.47%
Stimmrechtsanteil	65.47%	65.47%

Indirekte Beteiligungen werden in der Jahresrechnung des Migros-Genossenschafts-Bundes ausgewiesen.



## EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die Genossenschaft Migros Ostschweiz davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge werden entsprechend zurückgestellt.

Zahlen in TCHF

	31.12.2014	31.12.2013
<b>WEITERE ANGABEN</b>		
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	529'520	572'586
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	173	24
<b>FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN PARTEIEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	7	5
<b>PERSONALBESTAND</b>		
Festangestellte	4'995	4'934
Lernende	518	516
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	476	462
<b>Total Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>	<b>5'988</b>	<b>5'912</b>
<b>HONORAR DER REVISIONSSTELLE</b>		
Revisionsdienstleistungen*	29	29
Andere Dienstleistungen	–	–

\* Die interne Revision leistet jährlich einen wesentlichen Beitrag an die Prüfung der Jahresrechnung.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Freigabe der Veröffentlichung der statutarischen Jahresrechnung durch die Verwaltung der Genossenschaft Migros Ostschweiz fanden keine wesentlichen Ereignisse statt.

**Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.**

# VERWENDUNG

## DES BILANZGEWINNES

Zahlen in TCHF

	2014	2013
<b>VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES</b>		
Gewinnvortrag	29	79
Gewinn laufendes Jahr	67'201	58'849
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>67'230</b>	<b>58'929</b>
Zuweisung Kulturprozent	-630	–
<b>Freier Bilanzgewinn zur Verfügung der Urabstimmung</b>	<b>66'600</b>	<b>58'929</b>
Zuweisung an Freiwillige Gewinnreserve	-66'500	-58'900
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>100</b>	<b>29</b>

# AUFWENDUNGEN

## DES KULTURPROZENTES

Zahlen in TCHF

	2014	2013
<b>AUFWENDUNGEN DES KULTURPROZENTES</b>		
Kulturelles	1'927	2'024
Bildung	6'888	6'937
Soziales	625	489
Freizeit und Sport	704	593
Wirtschaftspolitik	144	115
Anteilmässige Verwaltungskosten/Rückstellungen	301	335
<b>Total</b>	<b>10'589</b>	<b>10'493</b>
0.5% des massgebenden Umsatzes	11'172	10'973
Zuweisung Reserve Kulturprozent	630	–
Vortrag aus Vorperioden	–	–
<b>Reserve Kulturprozent nach Gewinnverwendung</b>	<b>630</b>	<b>–</b>











# BERICHT DER REVISIONSSTELLE

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Ostschweiz bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## VERANTWORTUNG DER VERWALTUNG

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Reinertrages dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 9. Februar 2015  
PricewaterhouseCoopers AG



AYSEGÜL EYİZ ZALA  
Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin



ANDREAS HUNZIKER  
Revisionsexperte

# GENOSSENSCHAFTSRAT

PER 1. JANUAR 2015

## GENOSSENSCHAFTSRAT

Für die Amtsperiode vom  
1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016

### Präsident

Seitz Peter, 9445 Rebstein

### Vizepräsidentin

Riedener Margrit, 9033 Untereggen

### Sekretärin

Manser Priska, Migros Ostschweiz,  
9201 Gossau

### Mitglieder

Beerle Thomas, 9034 Eggersriet  
Bertozzi Enzo, 7247 Saas  
Binkert Becchetti Gabriella,  
7536 Sta. Maria Val Müstair  
Bolli Doris, 8542 Wiesendangen  
Brand Büchi Isabella, 7000 Chur\*  
Brühwiler Rita, 9240 Uzwil  
Dürr Christiane, 9436 Balgach\*  
Eberle Christine, 9032 Engelburg  
Frischknecht Robert, 9245 Oberbüren  
Fuchs Künzler Sandra, 9050 Appenzell  
Gasser Christof, 9434 Au  
Gini Christine, 7077 Valbella  
Höchner Ernst, 9425 Thal  
Huber Barbara, 8424 Embrach  
Huber Ruth, 9243 Jonschwil  
Hug Rebecca, 7000 Chur  
Huggenberger Hanni, 8340 Hinwil  
In-Albon Giacinto, 8330 Pfäffikon  
Isler Sandra, 8479 Altikon  
Kälin Maria, 8545 Rickenbach Sulz  
Kappeler Olivier, 8542 Wiesendangen  
Keller Colette, 8493 Saland  
Keller Rosmarie, 9223 Schweizersholz  
Klocker Tanja, 8580 Amriswil  
Koller Silvio, 9200 Gossau\*  
Kornmayer Urs, 8280 Kreuzlingen  
Kressibucher Caroline, 8572 Berg  
Linder Nadja, 8881 Tschlerlach

Manser Monika, 9200 Gossau  
Masselier Marc, 8570 Weinfelden  
Nachbur Beat, 8422 Pfungen\*  
Näf Franziska, 9243 Jonschwil  
Oehninger Maria, 9500 Wil  
Pontes Udo-Patrick, D-88131 Lindau  
Prandini Beatrice, 8620 Wetzikon  
Rast Luzia, 8620 Wetzikon  
Rickenmann Heinz, 9630 Wattwil  
Rüttimann Regula, 8570 Weinfelden  
Schär Andrea, 9403 Goldach  
Schärli Barbara, 9200 Gossau  
Schneckenburger Ruth, 8240 Thayngen  
Schwaninger Manuela, 8223 Guntmadingen  
Schwaninger Yvonne, 8245 Feuerthalen  
Schwinghammer Cécile, 8405 Winterthur  
Seiz Patrik, 9215 Schönenberg  
Stauffacher Monika, 9470 Buchs  
Strasser Yvonne, 8477 Oberstammheim  
Sulzer Markus, 8400 Winterthur  
Thürlimann Anne, 9402 Mörschwil  
Tomasone Alex, 9437 Marbach  
Tripod Isabelle, 8400 Winterthur  
Trüssel Barbara, 7031 Laax  
Ulusoy Gönül, 8352 Elsau\*  
Valenta Martina, 9320 Arbon  
Vetsch Hans, 9014 St. Gallen  
Vincenz Mirjam, 7013 Domat/Ems  
Wettstein Katharina, 8342 Wernetshausen  
Wipf Doris, 7050 Arosa  
Wittlinger Bernhard, D-78462 Konstanz  
Züger Susanne, 9204 Andwil  
Zurlinden Marcel, 8405 Winterthur\*  
Zweifel Beatrice, 9620 Lichtensteig

## BÜRO DES GENOSSENSCHAFTSRATES

Seitz Peter (Präsident)  
Riedener Margrit (Vizepräsidentin)  
Brühwiler Rita  
In-Albon Giacinto  
Schwinghammer Cécile  
Tomasone Alex  
Wittlinger Bernhard

## KOMMISSION FÜR KULTURELLES & SOZIALES

Binkert Becchetti Gabriella (Präsidentin)  
Bertozzi Enzo  
Keller Colette  
Prandini Beatrice  
Schwaninger Yvonne  
Sulzer Markus  
Thürlimann Anne

## VERTRETER/-INNEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG DES MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUNDES

Beerle Thomas  
Bertozzi Enzo  
Brühwiler Rita  
Eberle Christine  
Kälin Maria  
Oehninger Maria  
Pontes Udo-Patrick  
Rickenmann Heinz  
Riedener Margrit  
Rüttimann Regula  
Schneckenburger Ruth  
Schwinghammer Cécile  
Seitz Peter  
Tomasone Alex  
Trüssel Barbara

\* Personalvertreter/-innen





# ORGANISATION

PER 1. JANUAR 2015

## VERWALTUNG

Für die Amtsperiode vom 1. Juli 2012  
bis 30. Juni 2016

### Präsident

Staub Leo, Gossau

### Vizepräsident

Gfeller Erwin, Stetten

### Mitglieder

Deuring Martin, Winterthur  
Fleisch Ruth, Mammern  
Fueglistaller Urs, Herisau  
Gadient Brigitta M., Chur  
Messmer Heinz, Tübach\*

## GESCHÄFTSLEITUNG

Diethelm Peter

## STABSSTELLEN

### Generalsekretariat/Mitgliederregister

Manser Priska

### Kommunikation/Kulturprozent/ Sponsoring

Bühler Andreas

## SUPERMARKT

### Gesamtleitung

Lumpert Dominique

### Administration/Kundenmanagement

Hermann Andrea

### Verkaufsgruppen

Bauert Samuel  
Brühwiler Jörg  
Feltscher Sandro

Gelsomino Giancarlo  
Messmer Heinz  
Steinhauer Mathias

### Migros-Partner (MP)

Soller Stefan

### SGE Kolonial/Tiefkühl

Soller Stefan

### SGE Backwaren/Convenience

Maag Nicole

### SGE Molkerei

Diethelm Thomas

### SGE Fleisch/Fisch

Manz Udo

### SGE Früchte/Gemüse

Brunner Peter

### SGE Blumen/Pflanzen

Bigger Petra

### SGE Near/Non-Food

Jenny Martin

### Verkaufsservice

Haener Marcel

### Marketing-Services

Schai Donat

### Projekte/Controlling & Administration/Kundenmanagement

Bossart Roland

### Qualitätsmanagement

Kreis Lorenz

## FACHMARKT/GASTRONOMIE

### Gesamtleitung

Vogel Christian

### Administration/Projekte

Degan Glauco

### Sparte Baumärkte OBI/Do it + Garden

Strässle Nigg

### Sparte Melectronics/M-Outlet

Scheiwiller Markus

### Sparte SportXX/Micasa

Himmelberger Andre

### Gastronomie

Kaiser Niklaus

### Verkaufsgruppen Gastronomie

Monsch Daniel  
Romer Martin  
Wehrli Roland  
Widmer Kurt

### Catering Services Migros

Huhnke Karsten

## KLUBSCHULE/FREIZEITANLAGEN

### Gesamtleitung

Schürpf Roland

### Assistenz

Müller Andrea

### Product Management

Redondo César

### Administration/Verkauf

Umbricht Regula (ab 20.4.2015)

### Golfpark Waldkirch

Gort Stefan

### Freizeit Säntispark

Zimpfer Catherine

\* Personalvertreter



**M-Fitnesspark Winterthur**  
Karrer Andreas

**M-Fitnesspark Einstein**  
Rechsteiner Patricia

**MFIT**  
Keller Vinzenz

## FINANZEN/INFORMATIK/HOTEL

**Gesamtleitung**  
Hofstetter Felix

**Rechnungswesen**  
Rubano Mario

**Informatik**  
Bader Patrick

**Organisation**  
Weiersmüller Remo

**Controlling**  
Bürki Philippe

**Hotel Säntispark**  
Wichmann Vera

## LOGISTIK

**Gesamtleitung**  
Roth Charles

**Sekretariat**  
Giger Silvia

**Produktion**  
Breitenmoser Franz

**Warenlogistik**  
Huber Beat

**Transportlogistik**  
Balmer Daniel

**Technik**  
Steiner Franz

**Projekte Logistik**  
Hermann Beat

**Fahrzeugpark**  
Gueng Christoph

## PERSONELLES

**Gesamtleitung**  
Frei René

**Sekretariat**  
Pilav Blanca

**HR Prozesse & Projekte**  
Jaskulke Susanne

**Lohn/Sozialversicherungen**  
Nigg Jürg

**HR Beratung**  
Frei René

**HR Beratung SM**  
Mehltretter Beat

**HR Service Center**  
Jörg Renato

**Personalentwicklung**  
Keller Heiri

**Berufsbildung**  
Brecht Michael

**Gesundheitsmanagement**  
Wullschleger Fabienne

**Mitarbeitendenberatung**  
Weber Verena

## BAU/IMMOBILIEN

**Gesamtleitung**  
Hitz Martin

**Administration**  
Ruggle Alexandra

**Facility Management**  
Follador Roland

**Baumanagement**  
Schenker Thomas

**Immobilien**  
Staeger Pius

**Expansion/Entwicklung**  
Schmid Mesut

**Haustechnik**  
Perrino Giuseppe

## REVISIONSSTELLE

**PricewaterhouseCoopers AG**  
8050 Zürich

Sitz der Genossenschaft und  
Mitgliederregister:  
Betriebszentrale, Industriestrasse 47,  
9201 Gossau SG  
Telefon 071 493 21 11

# VERKAUFSSTELLEN

PER 1. JANUAR 2015



## APPENZELL AUSSERRHODEN

### HEIDEN

#### M Sonnentalsstrasse 2

Telefon 071 898 03 21

### HERISAU

#### MM Kasernenstrasse 18

Telefon 071 353 52 11

*M-Restaurant*

Telefon 071 353 52 69

*Melectronics*

Telefon 071 353 52 75

*Do it + Garden*

Telefon 071 353 52 71

### TEUFEN

#### M Speicherstrasse 8

Telefon 071 335 62 11



## APPENZELL INNERRHODEN

### APPENZELL

#### MM Unteres Ziel

Telefon 071 788 16 11

*M-Restaurant*

Telefon 071 788 16 60



## GRAUBÜNDEN

### CHUR

#### MM Calandapark

Pargherastrasse 1–3

Telefon 081 255 73 11

*M-Restaurant*

Telefon 081 255 73 75

#### MM Gäuggeli

Gäuggelistrasse 28

Telefon 081 256 52 11

*M-Restaurant*

Telefon 081 256 52 91

*Melectronics*

Telefon 081 256 53 10

### M Masans

Masanserstrasse 240

Telefon 081 403 54 11

*Chickeria*

Telefon 081 403 54 80

### M Ringstrasse

Ringstrasse 91

Telefon 081 286 63 31

### Fachmarkt Kalchbühl

Kalchbühlstrasse 16

*Do it + Garden*

Telefon 081 254 33 63

*Micasa*

Telefon 081 254 33 26

*SportXX*

Telefon 081 254 33 47

### DAVOS

#### MM Davos Platz

Geschäftszentrum «Rätia»

Promenade 40

Telefon 081 414 95 11

#### M Davos Dorf

Promenade 146

Telefon 081 410 13 41

### ILANZ

#### MM Center Mundaun

Glennerstrasse 30

Telefon 081 926 12 11

### LANDQUART

#### MM Bahnhofstrasse 54

Telefon 081 288 25 11

### THUSIS

#### MM im Park

Telefon 081 632 14 11



## SCHAFFHAUSEN

### NEUHAUSEN

#### M Wildenstrasse 8

Telefon 052 674 15 11

*M-Restaurant*

Telefon 052 674 15 60

### NEUNKIRCH

#### M Löhningerstrasse 4

Telefon 052 687 35 11

### SCHAFFHAUSEN

#### MMM Einkaufszentrum

#### Herblinger-Markt

Stüdlackerstrasse 4

Telefon 052 644 84 11

*M-Restaurant*

Telefon 052 644 84 80

*Do it + Garden*

Telefon 052 644 84 40

*Melectronics*

Telefon 052 644 84 60

*SportXX*

Telefon 052 644 84 40

#### MM Schaffhausen Vorstadt

Bahnhofstrasse 56/58

Telefon 052 630 24 11

*M-Restaurant*

Telefon 052 630 24 75

#### M Breite

Hohlenbaumstrasse 79

Telefon 052 632 05 71

#### M Buchthalen

Dürstlingweg 2

Telefon 052 630 23 11

### STEIN AM RHEIN

#### M Grossi Schanz 10

Telefon 052 742 23 11

### THAYNGEN

#### M Biberstrasse 30

Telefon 052 645 24 11





## ST. GALLEN

### ABTWIL

#### MM Einkaufszentrum Säntispark

Wiesenbachstrasse 7

Telefon 071 313 17 17

*M-Restaurant*

Telefon 071 313 15 80

*Melectronics*

Telefon 071 313 18 81

*SportXX*

Telefon 071 313 18 10

### ALTSTÄTTEN

#### MM Stossstrasse 2

Telefon 071 757 62 11

*M-Bistro*

Telefon 071 757 62 70

### BAZENHEID

#### M Wiler Strasse 17

Telefon 071 932 04 11

### BUCHS

#### MM Churerstrasse 10

Telefon 081 755 84 11

*M-Restaurant*

Telefon 081 755 85 60

#### Fachmarkt Buchs

Churerstrasse 5

*Do it + Garden*

Telefon 081 755 86 70

*SportXX*

Telefon 081 755 86 28

#### M-Outlet

Heldastrasse 66

Telefon 081 755 80 61

### DEGERSHEIM

#### M Hauptstrasse 81

Telefon 071 372 05 11

### EBNAT-KAPPEL

#### M Kappler Strasse 16

Telefon 071 992 05 71

### FLAWIL

#### MM Magdenauerstrasse 10

Telefon 071 394 52 11

### GOLDACH

#### M Ulrich-Rösch-Strasse 5

Telefon 071 846 84 11

### GOSSAU

#### MM St.Gallerstrasse 115

Telefon 071 388 56 11

*M-Restaurant*

Telefon 071 388 56 70

#### M Stadtbühlpark

Stadtbühlstrasse 12

Telefon 071 387 35 51

#### M-Outlet

Industriestrasse 47

Telefon 071 493 29 21

### KIRCHBERG-STELZ

#### M Wilerstrasse 204

Telefon 071 421 42 11

### MELS

#### MMM Einkaufszentrum Pizolpark

Telefon 081 725 95 11

*M-Restaurant*

Telefon 081 725 95 90

*Do it + Garden*

Telefon 081 725 96 22

*Melectronics*

Telefon 081 725 43 03

*Micasa*

Telefon 081 725 43 33

*SportXX*

Telefon 081 725 43 62

### OBERRIET

#### M Staatsstrasse 56

Telefon 071 763 74 31

### RHEINECK

#### M Rhyguetstrasse 2

Telefon 071 886 04 11

### RORSCHACH

#### MM Trischliplatz

Telefon 071 846 86 11

*Take Away*

Telefon 071 846 86 60

#### M Promenade

Promenadenstrasse 83

Telefon 071 846 83 61

### ST. GALLEN

#### MMM Neumarkt

St.Leonhard-Strasse 35

Telefon 071 224 13 11

*M-Restaurant*

Telefon 071 224 13 30

*Melectronics*

Telefon 071 224 13 56

#### MM St.Fiden

Bachstrasse 29

Telefon 071 243 12 11

*M-Restaurant*

Telefon 071 243 12 30

*Do it + Garden*

Telefon 071 243 12 22

*Melectronics*

Telefon 071 243 12 35

#### M Bruggen

Straubenzellstrasse 23

Telefon 071 272 32 11

#### M Lachen

Zürcher Strasse 34

Telefon 071 272 54 31

#### M Langgasse

Langgasse 20/22

Telefon 071 246 63 11

#### M Neudorf

Rorschacher Strasse 249

Telefon 071 282 15 11

#### M Silberturm

Rorschacher Strasse 150

Telefon 071 242 65 11

#### M Spisertor

Moosbruggstrasse 1

Telefon 071 221 74 11

## Fachmarkt St. Gallen-West

Gaiserwaldstrasse 3

*Micasa*

Telefon 071 228 73 51

*OBI Baumarkt*

Telefon 071 228 72 11

*Take Away*

Telefon 071 228 73 31

## M-Restaurant Bahnhof

Bahnhofplatz 2

Telefon 071 228 15 02

## Outdoor by SportXX

Vadianstrasse 7

Telefon 071 421 43 81

## ST.MARGRETHEN

### MMM Einkaufszentrum Rheinpark

Telefon 071 747 34 11

*M-Restaurant*

Telefon 071 747 35 30

*Do it + Garden*

Telefon 071 747 35 52

*Melectronics*

Telefon 071 747 36 11

*Outdoor by SportXX*

Telefon 071 747 35 92

## UZWIL

### MM Steinacker

Neudorfstrasse 2

Telefon 071 955 63 11

*M-Restaurant*

Telefon 071 955 63 81

## WALENSTADT

### M Bahnhofstrasse 18

Telefon 081 720 23 51

## WATTWIL

### MM Bahnhofstrasse 19

Telefon 071 987 05 11

*M-Restaurant*

Telefon 071 987 05 80

## WIDNAU

### MM Rhydorf-Center

Bahnhofstrasse 2

Telefon 071 726 13 11

*M-Restaurant*

Telefon 071 726 13 70

## WIL

### MM Obere Bahnhofstrasse 5

Telefon 071 914 34 11

*M-Restaurant*

Telefon 071 914 35 55

*Melectronics*

Telefon 071 914 35 40

### Fachmärkte Larag Wil

Churfürstenstrasse 54

*Do it + Garden*

Telefon 071 929 03 11

*SportXX*

Telefon 071 929 03 11

## WITTENBACH/KRONBÜHL

### M Geschäftshaus Oedenhof

Romanshorner Strasse 30

Telefon 071 292 35 11



## THURGAU

## AADORF

### M Bahnhofstrasse 2

Telefon 052 368 35 11

## AMRISWIL

### MM Kirchstrasse 9

Telefon 071 414 56 11

*M-Restaurant*

Telefon 071 414 56 75

## Fachmärkte Amrville

Kirchstrasse 11

*Do it + Garden*

Telefon 071 414 46 46

*Melectronics*

Telefon 071 414 46 30

*Micasa*

Telefon 071 414 46 80

*SportXX*

Telefon 071 414 46 13

## ARBON

### MM St.Gallerstrasse 6

Telefon 071 447 95 11

## BISCHOFZELL

### M Steigstrasse 5

Telefon 071 424 05 11

## DIESENHOFEN

### M Bahnhofstrasse 15

Telefon 052 646 13 11

## FRAUENFELD

### MM Einkaufszentrum Passage

Bahnhofstrasse 70–72

Telefon 052 724 05 11

*M-Restaurant*

Telefon 052 724 05 40

*Melectronics*

Telefon 052 724 05 75

### M Zeughausstrasse

Zürcherstrasse 227

Telefon 052 728 03 71

## KREUZLINGEN

### MM Einkaufszentrum Seepark

Bleichestrasse 15

Telefon 071 686 02 11

*M-Restaurant*

Telefon 071 686 02 90

## M CEHA

Hauptstrasse 63

Telefon 071 421 44 11



**Chickeria**

Weinstrasse 23/25  
Telefon 071 686 30 10

**MÜLLHEIM**

**M Thurstrasse 3**  
Telefon 052 762 71 21

**ROMANSHORN**

**MM Einkaufszentrum Hubzelg**  
Bahnhofstrasse 54a  
Telefon 071 466 13 11  
*M-Restaurant*  
Telefon 071 466 13 00

**SIRNACH**

**M Winterthurer Strasse 27**  
Telefon 071 969 54 11

**STECKBORN**

**M Im Feldbach 1B**  
Telefon 052 762 04 31

**SULGEN**

**M Center Passerelle**  
Hauptstrasse 3  
Telefon 071 644 75 11

**TÄGERWILEN**

**M Hauptstrasse 117**  
Telefon 071 666 68 11

**WEINFELDEN**

**MM Amriswilerstrasse 12**  
Telefon 071 626 14 11  
*M-Restaurant*  
Telefon 071 626 14 80  
*Melectronics*  
Telefon 071 626 14 46  
**M Weststrasse 27/29**  
Telefon 071 626 13 11

**ZÜRICH**

**ANDELFINGEN** (in Kleinandelfingen)  
**M Weinlandstrasse 4**  
Telefon 052 304 35 11

**BAUMA**

**M Heinrich-Gujer-Strasse 10**  
Telefon 052 396 54 11

**EFFRETIKON**

**MM Märtplatz 5**  
Telefon 052 354 35 11  
*M-Restaurant*  
Telefon 052 354 35 68

**EMBRACH**

**MM Bülacherstrasse 17**  
Telefon 043 266 45 11

**FEHRALTORF**

**M Grundstrasse 4**  
Telefon 043 355 64 11

**HINWIL**

**M Bachtelstrasse 12**  
Telefon 043 843 15 11

**PFÄFFIKON**

**MM Turmstrasse 9**  
Telefon 043 288 63 11

**PFUNGEN**

**M Weiacherstrasse 1**  
Telefon 052 303 43 11  
*Chickeria*  
Telefon 052 303 43 60

**RÜTI**

**MM Bandwiesstrasse 6**  
Telefon 055 250 54 11  
*M-Restaurant*  
Telefon 055 250 54 82

**Do it + Garden**

Werkstrasse 43  
Telefon 055 251 24 11

**M-Outlet**

Werkstrasse 43  
Telefon 055 251 25 31

**SEUZACH**

**M Winterthurerstrasse 5**  
Telefon 052 320 15 11

**TURBENTHAL**

**M Tösstalstrasse 54**  
Telefon 052 396 72 11

**WALD**

**M Bahnhofstrasse**  
Telefon 055 256 56 11

**WETZIKON**

**MMM Einkaufszentrum Oberland-Märt**  
Bahnhofstrasse 151  
Telefon 043 488 24 11  
*M-Restaurant*  
Telefon 043 488 26 23  
*Do it + Garden*  
Telefon 043 488 25 07  
*Melectronics*  
Telefon 043 488 26 15

## WINTERTHUR

### MMM Neuwiesen

Strickerstrasse 3

Telefon 052 268 93 11

*M-Restaurant*

Telefon 052 268 94 53

*Do it + Garden*

Telefon 052 268 94 81

*Melectronics*

Telefon 052 268 94 29

*SportXX*

Telefon 052 268 94 72

### MM Oberwinterthur

Guggenbühlstrasse 1

Telefon 052 245 12 31

*M-Restaurant*

Telefon 052 245 12 38

### MM Einkaufszentrum Rosenberg

Schaffhauserstrasse 152

Telefon 052 208 15 11

*M-Restaurant*

Telefon 052 208 15 91

### MM Seen

Hinterdorfstrasse 40

Telefon 052 235 34 11

*M-Restaurant*

Telefon 052 235 34 67

### M Blumenau

Wülflingerstrasse 71

Telefon 052 224 43 11

### M Deutweg

Pflanzschulstrasse 9

Telefon 052 234 05 11

### M Hegi

Hintermühlstrasse 4

Telefon 052 303 52 11

### M Obertor

Unterer Graben 33

Telefon 052 269 35 11

### M Töss

Zürcherstrasse 102

Telefon 052 208 14 11

### M Wülflingen

Lindenplatz 1

Telefon 052 224 03 41

## Fachmarktzentrum Grüzpark

Industriestrasse 44

Telefon 052 235 83 11

*Melectronics*

Telefon 052 235 84 31

*Micasa*

Telefon 052 235 83 53

*OBI Baumarkt*

Telefon 052 234 15 11

*SportXX*

Telefon 052 235 84 03

*Take Away*

Telefon 052 235 84 75



## FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

### SCHAAN

#### M Im Rösle 2

Telefon +423 239 88 77

## MIGROS-PARTNER (MP)

### BAD RAGAZ

#### Agostino Crapa

(Inhaber: Stefan Ospelt)

Bahnhofstrasse 2

Telefon 081 302 19 78

### BALZERS FL

#### Willi Maier

(Inhaber: Stefan Ospelt)

Landstrasse 20

Telefon +423 380 02 60

### BONADUZ

#### Renate Iannone

Versamerstrasse 15

Telefon 081 650 20 60

## DIEPOLDsau

### Hermann Alt

Hintere Kirchstrasse 1

Telefon 071 737 80 20

## ESCHEN FL

### Edith Heeb/Reto Heeb

St.-Martins-Ring 3

Telefon +423 375 02 02

## GRABS

### Pamela Riedener

Staatsstrasse 89

Telefon 081 771 66 00

## HEERBRUGG

### Jörg Andrist

Auer Strasse 31

Telefon 071 722 37 37

## RAMSEN

### Urs Rupf/Martin Rupf

Petersburg 416

Telefon 052 742 80 20

## REBSTEIN

### Markus Alt

Staatsstrasse 128

Telefon 071 775 80 40

## RUGGELL FL

### Giuliano Cavalcante

(Inhaber: Stefan Ospelt)

Landstrasse 33

Telefon +423 377 49 49



# FREIZEIT, KLUBSCHULEN, HOTEL, GEMEINSCHAFTS- GASTRONOMIE

## FREIZEIT-/FITNESSZENTREN

### ABTWIL

**Freizeit Säntispark**  
Wiesenbachstrasse 9  
Telefon 071 313 15 15

### CHUR

**MFIT Chur**  
Wiesentalstrasse 7  
Telefon 081 356 70 70

### FRAUENFELD

**MFIT Frauenfeld**  
Schlossmühlestrasse 9  
Telefon 052 722 45 45

### KREUZLINGEN

**MFIT Kreuzlingen**  
Hauptstrasse 63  
Telefon 071 672 40 35

### SCHAFFHAUSEN

**MFIT Schaffhausen**  
Mühlentalstrasse 65  
Telefon 052 624 13 43

### ST. GALLEN

**M-Fitnesspark Einstein**  
Kapellenstrasse 1  
Telefon 071 224 95 11

### WALDKIRCH

**Golfpark**  
Telefon 071 434 67 67  
Restaurant Golf 36  
Telefon 071 434 67 60

### WIL

**MFIT Wil**  
Hubstrasse 24  
Telefon 071 912 40 50

## WINTERTHUR

**M-Fitnesspark Banane**  
Brunngasse 4  
Telefon 052 269 15 30  
**MFIT Winterthur**  
Archplatz 4  
Telefon 052 203 20 50

## KLUBSCHULEN

### ARBON

Schloss Arbon  
Telefon 071 447 15 20

### BUCHS

Churerstrasse 7  
Telefon 081 740 55 15

### CHUR

Gartenstrasse 5  
Telefon 081 257 17 47

### FRAUENFELD

Bahnhofplatz (Passage)  
Telefon 052 728 05 05

### LICHTENSTEIG

Hauptgasse 2  
Telefon 071 987 60 00

### SCHAFFHAUSEN

Am Herrenacker 13  
Telefon 052 632 08 08

### ST. GALLEN

Bahnhofplatz 2  
Telefon 071 228 15 00  
**Sportanlage Gründenmoos inkl. Seilpark**  
Gründenstrasse 34  
Telefon 071 313 42 12  
Restaurant Gründenmoos  
Telefon 071 313 42 12

## WETZIKON

**Oberland-Märt**  
Bahnhofstrasse 151  
Telefon 044 931 50 20

## WINTERTHUR

Rudolfstrasse 11  
Telefon 052 260 26 26

## HOTEL

### ABTWIL

**Hotel Säntispark**  
Wiesenbachstrasse 5  
Telefon 071 313 11 11

## GEMEINSCHAFTSGASTRONOMIE

### BERINGEN

**Gastronomie Bosch**  
Industriestrasse 8  
Telefon 052 682 19 22

### BUSSNANG

**Gastronomie Stadler**  
Ernst-Stadler-Strasse 4  
Telefon 071 620 30 45

### GOSSAU

**Mitarbeiter-Restaurant**  
Industriestrasse 47  
Telefon 071 493 22 93

### ST. GALLEN

**Gastronomie FHS**  
Rosenbergstrasse 59  
Telefon 071 226 19 90  
**Gastronomie HSG**  
Dufourstrasse 50  
Telefon 071 224 22 60

### WIL

**Gastronomie Lindenhof**  
Lindenhofstrasse 23  
Telefon 071 923 07 53

# STANDORTÜBERSICHT



## APPENZELL AUSSERRHODEN

- 1 Heiden
- 2 Herisau
- 3 Teufen



## APPENZELL INNERRHODEN

- 4 Appenzell



## FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

- 5 Balzers
- 6 Eschen
- 7 Ruggell
- 8 Schaan



## GRAUBÜNDEN

- 9 Bonaduz
- 10 Chur
- 11 Davos
- 12 Ilanz
- 13 Landquart
- 14 Thusis



## SCHAFFHAUSEN

- 15 Beringen
- 16 Neuhausen
- 17 Neunkirch
- 18 Ramsen
- 19 Schaffhausen
- 20 Stein am Rhein
- 21 Thayngen



## ST. GALLEN

- 22 Abtwil
- 23 Altstätten
- 24 Bad Ragaz
- 25 Bazenheid
- 26 Buchs
- 27 Degersheim
- 28 Diepoldsau
- 29 Ebnat-Kappel
- 30 Flawil
- 31 Goldach
- 32 Gossau
- 33 Grabs
- 34 Heerbrugg
- 35 Kirchberg
- 36 Lichtensteig
- 37 Mels
- 38 Oberriet
- 39 Rebstein
- 40 Rheineck
- 41 Rorschach
- 42 St. Gallen
- 43 St. Margrethen
- 44 Uzwil
- 45 Waldkirch
- 46 Walenstadt
- 47 Wattwil
- 48 Widnau
- 49 Wil
- 50 Wittenbach/Kronbühl



## THURGAU

- 51 Aadorf
- 52 Amriswil
- 53 Arbon
- 54 Bischofszell
- 55 Bussnang
- 56 Diessenhofen
- 57 Frauenfeld
- 58 Kreuzlingen
- 59 Müllheim
- 60 Romanshorn
- 61 Sirnach
- 62 Steckborn
- 63 Sulgen
- 64 Tägerwilen
- 65 Weinfelden



## ZÜRICH

- 66 Bauma
- 67 Effretikon
- 68 Embrach
- 69 Fehraltorf
- 70 Hinwil
- 71 Kleinandelfingen
- 72 Pfäffikon
- 73 Pfungen
- 74 Rüti
- 75 Seuzach
- 76 Turbenthal
- 77 Wald
- 78 Wetzikon
- 79 Winterthur





---

# IMPRESSUM

## KONZEPT

**Andreas Bühler**  
Migros Ostschweiz  
Kommunikation

## TEXTE

**Thomas Steccanella**  
Migros Ostschweiz  
Kommunikation

**Nico Canori**  
Migros Ostschweiz  
Kommunikation

## GESTALTUNG UND SATZ

**Anja Hess**  
Migros Ostschweiz  
Marketing Services

## FOTOS

**Larissa Ebnetter**  
Migros Ostschweiz  
Marketing Services

## DRUCK

**Cavelti AG**  
9201 Gossau  
Marc Niemann

## BUCHBINDEREI

**Buchbinderei Grollimund AG**  
4153 Reinach BL

















